

AGRARO

Gebrauchsanweisung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

DE
FR

Brennholz-Wippsäge
Scie circulaire à bascule
pour bois de chauffage
Sega basculante
per legname da ardere

Seite 2–8

Page 9–15

IT

Pagina 16–22



BS700-400HM

Art. Nr. 19337.01
05114



Sie dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle angegebenen Hinweise beachtet und das Gerät wie beschrieben montiert haben.

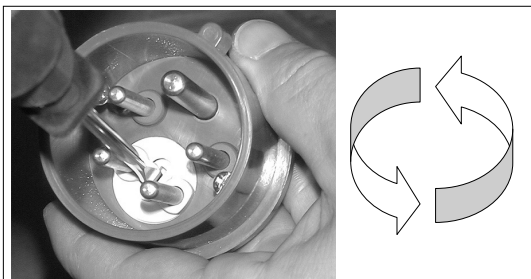
Anleitung für künftige Verwendungen aufbewahren.

Inhalt

Hinweis	2
Lieferumfang	2
Geräuschkennwerte	2
Betriebszeiten	2
Symbole Gerät / Bedienungsanleitung	2
Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Restrisiken	3
Sicheres Arbeiten	3
Montage	4
Vorbereiten zur Inbetriebnahme	4
Transportsicherung entriegeln	5
Inbetriebnahme	5
Arbeiten mit der Säge	5
Wartung und Reinigung	6
- Sägeblattwechsel	6
- Kunststoffeinslage wechseln	6
- Rückholfeder wechseln	6
Transport	6
Lagerung	6
Garantie	7
Mögliche Störungen	7
Technische Daten	7
Gerätebeschreibung / Ersatzteile	8

Hinweis

Es muss auf die Drehrichtung des Motors geachtet werden. Dazu Motor kurz ein- und wieder ausschalten. Das Sägeblatt muss sich von der linken Seite aus betrachtet im Uhrzeigersinn drehen (siehe Drehrichtungspfeil auf dem Sägeblatt). Ist dies nicht der Fall, muss mittels des Phasenwenders am Anschlussstecker die Drehrichtung korrigiert werden. Dazu mit einem Schraubendreher den Phasenwender im Anschlussstecker um 180° drehen (siehe Abb.).



Lieferumfang

- 1 Brennholz-Wipp-Säge
- 2 Räder
- Bedienungsanleitung

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons auf

- Vollständigkeit
- evtl. Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, Zulieferer bzw. Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Geräuschkennwerte

DIN EN ISO 3746 / DIN EN ISO 11202 / ISO 7960 Anhang A

Einsatz der Maschine als Brennholz-Wippsäge mit serienmäßigem Sägeblatt.

	Schalleistungspegel (Bearbeitung)	Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (Bearbeitung)
BS 700-400 HM	$L_{WA} = 115 \text{ dB(A)}$	$L_{PA} = 99 \text{ dB(A)}$

Messunsicherheitsfaktor: 3 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Betriebszeiten

Gemäß der Maschinenlärmschutzverordnung vom September 2002 dürfen Brennholz-Wippsägen in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von **20.00 bis 7.00** Uhr nicht in Betrieb genommen werden.

Bitte beachten Sie auch die regionalen Vorschriften zum Lärmschutz.

Symbole Gerät

	Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.		Vor Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen.
	Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Sägeblatt.		Schutzhandschuhe tragen.
	Augen- und Gehörschutz tragen!		Schutzschuhe tragen!
	Schutzmaske tragen!		Warnung vor heißen Oberflächen. Verbrennungsgefahr! Berühren Sie keine heißen Motorteile.
	Elektrische Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Geräte, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.		

Symbole der Betriebsanleitung

	Drohende Gefahr oder gefährliche Situation. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigung führen.
	Wichtige Hinweise zum sachgerechten Umgang. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen führen.
	Benutzerhinweise. Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen optimal zu nutzen.
	Montage, Bedienung und Wartung. Hier wird Ihnen genau erklärt, was Sie tun müssen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist geeignet für das Querschneiden von Brennholz im Haus- und Hobbybereich.
- Das Schneiden von Rundmaterial mit einem Durchmesser von 80 – 270 mm ist nicht zulässig, da diese Werkstücke nicht sicher festgehalten werden können.
- Es dürfen nur Qualitätssägeblätter nach EN 847-1 mit einem Durchmesser von maximal 700 mm verwendet werden.
- Die Brennholz-Wippsäge darf wegen fehlender Absaugvorrichtung nur im Freien betrieben werden.
- Es dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden, die sicher aufgelegt und in der Wippe gehalten werden können.
- Die Verwendung von Sägeblättern aus HSS - Stahl (hochlegierter Schnellarbeitsstahl) ist nicht zulässig, weil dieser Stahl hart und spröde ist. Verletzungsgefahr durch Bruch des Sägeblattes und Herausschleudern von Sägeblattstücken.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen und die Befolgung der in der Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Die für den Betrieb geltenden einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.
- Jeder weiter darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht: das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Säge schließen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden jeder Art aus.
- Die Säge darf nur von Personen gerüstet, genutzt und gewartet werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch uns bzw. durch von uns benannte Kundendienststellen durchgeführt werden.
- Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung verwendet oder dem Regen ausgesetzt werden.
- Metallteile (Nägel etc.) sind aus dem zu sägenden Material unbedingt zu entfernen.

Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

Rücksichtnahme und Vorsicht verringern das Risiko von Personenverletzungen und Beschädigungen.

- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück, z.B. beim Sägeblattwechsel.
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile.
- Rückschlag des Werkstückes oder von Werkstückteilen.
- Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Berührung spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen Bauteilen.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.

Des Weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Sicheres Arbeiten



Bei unsachgemäßem Gebrauch können Holzbearbeitungsmaschinen gefährlich sein. Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.

Lesen und beachten Sie deshalb vor Inbetriebnahme dieses Erzeugnisses die folgenden Hinweise und die Unfallverhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft bzw. die im jeweiligen Land gültigen Sicherheitsbestimmungen, um sich selbst und andere vor möglichen Verletzungen zu schützen.



Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen weiter, die mit der Maschine arbeiten.



Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.

Machen Sie sich vor Gebrauch mit Hilfe der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.

Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Strecken Sie sich nicht vor.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung:
 - keine weite Kleidung oder Schmuck, sie können von beweglichen Teilen erfasst werden
 - rutschfestes Schuhwerk
 - ein Haarnetz bei langen Haaren
- Tragen Sie persönliche Schutzkleidung:
 - Gehörschutz (Schalldruckpegel am Arbeitsplatz übersteigt in der Regel 85 dB (A))
 - Schutzbrille
 - Schutzmaske
 - Handschuhe beim Sägeblattwechsel
- Betreiben Sie die Säge nur auf
 - festem
 - ebenem
 - rutschfestem
 - schwingungsfreiem Untergrund.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse:
 - Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus.
 - Verwenden Sie die Säge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
 - Verwenden Sie die Säge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Lassen Sie die Säge nie unbeaufsichtigt.
- Personen unter 18 Jahren dürfen die Säge nicht bedienen.
- Halten Sie andere Personen fern.
Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Kabel berühren.
Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- Nehmen Sie die richtige Arbeitsstellung ein. Stellen Sie sich vorn an die Bedienerseite, frontal zur Sägeblattflucht.
- Beginnen Sie mit dem Schneiden erst, wenn das Sägeblatt seine erforderliche Drehzahl erreicht hat.
- Überlasten Sie die Maschine nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Betreiben Sie die Säge nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen und ändern Sie an der Maschine nichts, was die Sicherheit beeinträchtigen könnte.
- Erneuern Sie bei ausgeschlagenem Sägespalt die Kunststoffeinlage.
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben.
- Verwenden Sie nur scharfe Sägeblätter, da stumpfe Sägeblätter nicht nur die Rückschlaggefahr erhöhen, sondern auch den Motor belasten.

- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus Hochleistungsstahl (HSS), weil dieser Stahl hart und spröde ist, nur Werkzeuge gemäß EN 847-1 dürfen verwendet werden.



Der Gebrauch anderer Werkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt mit den unter "Technische Daten" angegebenen Abmessungen übereinstimmt und für das Material des Werkstücks geeignet ist.

- Sägen Sie immer nur ein Werkstück. Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig oder zu einem Bündel zusammengefasste Einzelstücke sägen. Es besteht die Gefahr, dass Einzelstücke vom Sägeblatt unkontrolliert erfasst werden.
- Sorgen Sie dafür, dass abgeschnittene Stücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden.
- Benutzen Sie die Säge nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist (siehe Bestimmungsgemäße Verwendung).
- Entfernen Sie vor dem Sägen alle Nägel und Metallgegenstände aus dem Werkstück.
- Achten Sie darauf, dass das Werkstück keine Kabel, Seile, Schnüre oder ähnliches enthält.
- Sägen Sie nur Werkstücke mit solchen Abmessungen, die ein sicheres Halten während des Sägens ermöglichen.
- Die maximale Länge des Schnittgutes darf 1 m betragen. Die Mindestlänge des Schnittgutes darf nicht 20 cm unterschreiten.
- Es darf nur Holz mit einem Durchmesser von 80-270 mm geschnitten werden, damit ein gefährlicher Wendeschnitt vermieden wird.
- Halten Sie immer ausreichend Abstand zum Sägeblatt.
- Das Sägeblatt läuft nach. Warten Sie, bis das Sägeblatt still steht, bevor Sie Splitter, Späne und Abfälle entfernen.
- Bremsen Sie das Sägeblatt nicht durch seitlichen Druck ab.
- Entfernen Sie Splitter, Späne und Abfälle nicht mit der Hand aus dem Gefahrenbereich des Sägeblattes.
- Entfernen Sie Schnittreste (den Erfordernissen entsprechend) von der Maschine, um die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht zu beeinträchtigen. Das gleiche gilt auch für Sägespäne, die Spanabführung muss frei gehalten werden.
- Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bei:
 - Reparaturarbeiten
 - Wartungs- und Reinigungsarbeiten
 - Beseitigung von Störungen (dazu gehört auch das Entfernen von eingeklemmten Splintern)
 - Überprüfungen der Anschlussleitungen, ob diese verschlunzen oder beschädigt sind
 - Transport der Säge
 - Sägeblattwechsel
 - Verlassen der Säge (auch bei kurzzeitigen Unterbrechungen)
- Pflegen Sie Ihre Säge mit Sorgfalt:
 - Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für den Werkzeugwechsel.
 - Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.
- Überprüfen Sie die Maschine auf eventuelle Beschädigungen:
 - Vor weiterem Gebrauch der Maschine müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um einwandfreien Betrieb der Säge sicherzustellen.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
 - Beschädigte oder unleserliche Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.
- Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken!
Überprüfen Sie stets vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

- Bewahren Sie unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Elektrische Sicherheit

- Ausführung der Anschlussleitung nach IEC 60 24 5 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens
 - 1,5 mm² bei Kabellänge bis 25 m
 - 2,5 mm² bei Kabellänge über 25 m
- Lange und dünne Anschlussleitungen erzeugen einen Spannungsabfall. Der Motor erreicht nicht mehr seine maximale Leistung, die Funktion des Gerätes wird reduziert.
- Stecker und Kupplungsdosen an Anschlussleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischen Material der gleichen mechanischen Festigkeit sein oder mit diesem Material überzogen sein.
- Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen.
- Die Steckvorrichtung der Anschlussleitung muss spritzwassergeschützt sein.
- Wickeln Sie bei Verwendung einer Kabeltrommel das Kabel vollständig ab.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Verwenden Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Beim Verlegen der Anschlussleitung darauf achten, dass sie nicht stört, gequetscht, geknickt und die Steckverbindung nicht nass wird.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Keine provisorischen Elektroanschlüsse einsetzen.
- Schutzeinrichtungen niemals überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Schließen Sie das Gerät über Fehlerstromschutzschalter (30 mA) an.



Der Elektroanschluss bzw. Reparaturen an elektrischen Teilen der Maschine hat durch eine konzessionierte Elektrofachkraft oder einer unserer Kundendienststellen zu erfolgen. Örtliche Vorschriften insbesondere hinsichtlich der Schutzmaßnahmen sind zu beachten.



Reparaturen an anderen Teilen der Maschine haben durch den Hersteller bzw. einer seiner Kundendienststellen zu erfolgen.



Nur Originalersatzteile verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und anderen Zubehörs können Unfälle für den Benutzer entstehen. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Montage

Räder montieren

1

Stecken Sie je Seite ein Rad (1) auf die Achse der vormontierten Geräteeinheit. Sichern Sie sie jeweils mit einer Scheibe und einer Schraube. [2 x Schraube M8x20, 2x Scheibe A 8,4].

Vorbereiten zur Inbetriebnahme



Um ein einwandfreies Funktionieren der Maschine zu erzielen, befolgen Sie die aufgeführten Hinweise:

- Stellen Sie die Säge an einen Platz, der folgende Bedingungen erfüllt:
 - im Freien
 - rutschfest
 - schwingungsfrei
 - eben
 - frei von Stolpergefahren
 - ausreichende Lichtverhältnisse

- Um einen noch sicheren Stand beim Arbeiten mit der Säge zu garantieren, sichern Sie die Säge gegen wegrollen.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:
 - die Anschlussleitungen auf defekte Stellen (Risse, Schnitte o. dgl.)
 - ⚠ Verwenden Sie keine defekten Leitungen
 - die Kunststoffeinlagen auf ordnungsgemäßen Zustand
 - das Sägeblatt auf einwandfreien Zustand
 - die Funktion der Wippe
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl.
- Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Kunststoffeinlagen unverzüglich aus.
- Nehmen Sie die richtige Arbeitsstellung ein. Stellen Sie sich vorn an die Bedienerseite, frontal zur Sägeblattflucht.

Transportsicherung entriegeln

- 2 Drücken Sie die Wippe (2) in Richtung Sägeblatt. Der Sicherungshaken (3) wird gelöst.
- 3 Klappen Sie den Sicherungshaken soweit um, bis er auf der Achse aufliegt.
- 4 Die Wippe (2) wird automatisch durch die Rückholfeder (11) in ihre Ruhestellung gebracht.

Inbetriebnahme

Drehrichtung des Sägeblattes

- ⓘ Achten Sie darauf, dass die Drehrichtung des Sägeblattes mit der auf der Schutzhaube (19) ⚠ angegebenen Drehrichtung übereinstimmt.

Sägeblattauswahl

- ⚠ Beachten Sie bei der Sägeblattauswahl, dass keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter verwendet werden, und dass der Bohrungsdurchmesser des Blattes 30 mm beträgt (Typenschild am Gerät beachten).

ⓘ Netzanschluss

Vergleichen Sie die auf dem Gerätetypenschild angegebene Spannung, z.B. 400 V mit der Netzspannung und schließen Sie die Säge an die entsprechende und vorschriftsmäßige Steckdose an.
CEE-Steckdose verwenden, Netzspannung 400 V mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter 30 mA).

ⓘ Absicherung: 16 A träge

Ein- / Ausschalter

Benutzen Sie kein Gerät, bei dem sich der Schalter nicht ein und ausschalten lässt. Beschädigte Schalter müssen unverzüglich vom Kundendienst repariert oder ersetzt werden.

Einschalten

- 🔑 Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.

- ⓘ Bei Stromausfall schaltet das Gerät automatisch ab.
Zum Wiedereinschalten den grünen Knopf drücken.

Ausschalten

- 🔑 Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
Das Sägeblatt wird durch die eingebaute Bremse innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand gebracht.

- ⚠ Die Säge darf bei defekter Bremse nicht betrieben werden, d. h. wenn die Zeit nach dem Abschalten bis zum Stillstand des Sägeblattes 10 Sekunden überschreitet.

Motorschutz

Der Motor ist mit einem Schutzschalter ausgerüstet und schaltet bei Überlastung selbsttätig ab. Der Motor kann nach einer Abkühlpause (ca. 5 – 10 min.) wieder eingeschaltet werden.

Arbeiten mit der Säge

- ⚠ Vor Arbeitsbeginn beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um das Verletzungsrisiko so gering wie möglich zu halten.

- Sägeblatt, Kunststoffeinlage und Rückholfeder o. k.?
- Arbeitsplatz aufgeräumt?
- Sie dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle angegebenen Hinweise beachtet und das Gerät wie beschrieben montiert haben!

- ⚠ Vor Veränderungen oder Einstellungen an der Säge (z. B. Sägeblatt auswechseln)
- Gerät ausschalten
 - Stillstand des Sägeblattes abwarten
 - Netzstecker ziehen

- ⚠ Beachten Sie außerdem folgende wichtige Punkte:

- Stellen Sie sich außerhalb des Gefahrenbereiches.
- Legen Sie das Holz in die Wippe. Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Druck durch.
- Entfernen Sie lose Splitter, Späne u. dgl. nie mit der Hand.

- ⚠ Beachten Sie auf jeden Fall alle Sicherheitshinweise.

Arbeitshinweise

1. Sichern Sie die Säge gegen wegrollen.
2. Legen Sie das Holz in die Wippe.

⚠ Es können Hölzer bis max.
➤ Ø 270 mm gesägt werden.
3. Fassen Sie nun mit beiden Händen den Handgriff (14) an der Wippe an und drücken Sie die Wippe gleichmäßig zum Sägeblatt. Keine ruckartigen Bewegungen!

ⓘ Die Kerben auf der Wippe verhindern, dass sich das Holzstück während des Sägens verdreht.

👉 Drücken Sie die Wippe nicht zu stark gegen das Sägeblatt, die Motordrehzahl sollte nicht stark absinken!
4. Nach dem Sägevorgang wird die Wippe durch selbsttätigen Federdruck wieder in Ruhestellung gebracht.

ⓘ Durch eine gebrochene Rückholfeder (11) erfolgt keine selbsttätige Rückstellung der Wippe. Ersetzen Sie die Rückholfeder. Siehe „Rückholfeder wechseln“.

⚠ Sägen Sie niemals ohne oder mit einer defekten Rückholfeder!
5. Schieben Sie erst nach dem Sägevorgang das Holz nach.

Wartung und Reinigung



Vor jeder Wartungs- und Reinigungsarbeit

- Gerät ausschalten
- Stillstand des Sägeblattes abwarten
- Netzstecker ziehen

Weitergehende Wartungs- und Reinigungsarbeiten, als die in diesem Kapitel beschrieben, dürfen nur vom Kundendienst durchgeführt werden.

Zum Warten und Reinigen entfernte Sicherheitseinrichtungen müssen unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht und überprüft werden.

Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.

Reinigung

i Beachten Sie folgendes, um die Funktionsfähigkeit der Säge zu erhalten:

- Gerät nicht mit Wasser abspritzen.
- Sägespäne und Staub nur mit Bürste oder Staubsauger entfernen.
- Reinigen und ölen Sie **regelmäßig** alle beweglichen Teile.

i Niemals Fett verwenden!

Verwenden Sie z. B. Nähmaschinenöl, oder umweltverträgliches Sprühöl.

- Sorgen Sie dafür, dass das **Sägeblatt rost- und harzfrei** bleibt.
- Entfernen Sie **Harzrückstände** von der Oberfläche der Wippe.

i Harzrückstände können mit einem handelsüblichen Wartungs- und Pflegespray entfernt werden.

- Das **Sägeblatt** ist ein Verschleißteil und wird nach **längerem bzw. öfterem Gebrauch stumpf**.

Erneuern Sie dann das Sägeblatt oder lassen Sie es schärfen.

Wartung



Sägeblattwechsel



Vor dem Sägeblattwechsel Netzstecker ziehen.

! **Schnittgefahr!** Das Sägeblatt ist schwer und kann rutschig sein. Tragen Sie beim Wechseln des Sägeblattes Handschuhe.

- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl.
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben.
- Verwenden Sie nur gut geschärfte Sägeblätter.

! **Verbrennungsgefahr!** Kurz nach dem Sägen ist das Sägeblatt noch heiß.

Sägeblattwechsel:

1. Ziehen Sie den Federstecker (4) heraus. Halten Sie dabei die Wippe fest. **5**
2. Senken Sie die Wippe langsam in Richtung Boden ab. **6**
3. Sichern Sie das Sägeblatt (5) mit dem Haltestift (13) gegen Verdrehen. **7**
4. Lösen Sie die Schraube (6). **8**
5. Nehmen Sie die Scheibe (7), den vorderen Sägeblattflansch (8) und das Sägeblatt (5) ab.
6. Reinigen Sie die Sägeblattflansche (8, 15).
7. Stecken Sie ein neues oder geschärftes Sägeblatt auf.

i Achten Sie auf die korrekte Laufrichtung des Sägeblattes: der Pfeil auf der Schutzhaube und der Pfeil auf dem Sägeblatt muss in die gleiche Richtung zeigen!

8. Stecken Sie den vorderen Sägeblattflansch und die Scheibe wieder auf.
9. Sichern Sie das Sägeblatt mit der Schraube.
10. Schieben Sie die zwei Scheiben (9) auf den Aufnahmebolzen (10). **9**
11. Heben Sie die Wippe an und führen Sie den Aufnahmebolzen in der Bohrung (A). **10**
12. Führen Sie gleichzeitig das Verschlussblech (12) in die Führung ein. **11**
i Eventuell ist eine zweite Person erforderlich.
13. Stecken Sie den Federstecker durch den Aufnahmebolzen. **5**
14. Entfernen Sie den Haltestift (13). **7**



Kunststoffeinlage wechseln **12**



Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Kunststoffeinlagen (18) unverzüglich aus.

1. Lösen Sie die Schrauben der Kunststoffeinlage und nehmen Sie sie heraus.
2. Setzen Sie eine neue Kunststoffeinlage ein und schrauben Sie sie fest.



Rückholfeder wechseln



Tauschen Sie eine abgenutzte oder gebrochene Rückholfeder unverzüglich aus.

1. Ziehen Sie den Federstecker (4) heraus. Halten Sie dabei die Wippe fest. **5**
2. Senken Sie die Wippe langsam in Richtung Boden ab. **6**
3. Nehmen Sie die zwei Scheiben (9) und die Rückholfeder (11) ab. **9**
4. Schieben Sie eine neue Rückholfeder und die zwei Scheiben wieder auf den Aufnahmebolzen.
5. Heben Sie die Wippe an und führen Sie den Aufnahmebolzen in der Bohrung (A). **10**
6. Führen Sie gleichzeitig das Verschlussblech (12) in die Führung ein. **11**

i Eventuell ist eine zweite Person erforderlich.

7. Stecken Sie den Federstecker durch den Aufnahmebolzen. **5**

Transport



Vor jedem Transport Netzstecker ziehen.



Vor jedem Transport:

1. Drücken Sie die Wippe zum Sägeblatt. **2**
2. Klappen Sie den Sicherungshaken um, bis er einhakt. **3**

Transport: fassen Sie an den Handgriff (14), belasten Sie mit einem Fuß die Achse und kippen die Brennholzsäge zu sich hin. **13**

In dieser Stellung kann die Säge mühelos transportiert werden. **14**

Absetzen: belasten Sie mit einem Fuß die Achse und setzen Sie die Brennholzsäge vorsichtig ab.

Lagerung



Netzstecker ziehen.

- Bewahren Sie unbenutzte Geräte an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Beachten Sie **vor einer längeren Lagerung** folgendes, um die Lebensdauer der Säge zu verlängern und ein leichtgängiges Bedienen zu gewährleisten:
 - Führen Sie eine gründliche Reinigung durch.
 - Behandeln Sie alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl

i Niemals Fett verwenden!

Garantie

Bitte beachten Sie die beiliegende Garantieerklärung.

Mögliche Störungen



Vor jeder Störungsbeseitigung

- Gerät ausschalten
- Stillstand der Säge abwarten
- Netzstecker ziehen



Nach jeder Störungsbeseitigung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Maschine läuft nach Einschalten nicht an	• Stromausfall • Verlängerungskabel defekt • Motor oder Schalter defekt	• Sicherung überprüfen • Kabel überprüfen, defekte Kabel nicht mehr benutzen • Motor oder Schalter von einer konzessionierten Elektrofachkraft überprüfen / reparieren lassen, bzw. durch Originalersatzteile ersetzen lassen
Keine Wippfunktion	• Sicherungshaken nicht gelöst	• Sicherungshaken (3) lösen
Maschine bleibt während des Schneidens stehen	• Sägeblatt ist stumpf • zu großer Vorschub	• Sägeblatt austauschen oder schärfen lassen • Motor abkühlen lassen und mit weniger Druck weiterarbeiten
Werkstück klemmt beim Vorschieben oder Zurückziehen	• Sägeblatt ist stumpf	• Halten Sie das Werkstück fest und schalten sofort den Motor aus. Danach Sägeblatt erneuern.
Brandflecke an den Schnittstellen	• Sägeblatt ist stumpf	• Sägeblatt austauschen oder schärfen lassen
Säge vibriert	• Sägeblatt verzogen • Sägeblatt nicht richtig montiert	• Sägeblatt austauschen • Sägeblatt richtig befestigen
Rückholmechanismus der Wippe funktioniert nicht	• Rückholfeder gebrochen oder ausgeleiert	• Rückholfeder austauschen
Bremswirkung zu gering (Bremszeit >10 sec.)	• Bremse defekt • Bremsscheibe abgenutzt • Verschiedene Ursachen	• Schalter von einer konzessionierten Elektrofachkraft oder vom Kundendienst überprüfen / reparieren lassen, bzw. durch Originalersatzteil ersetzen lassen

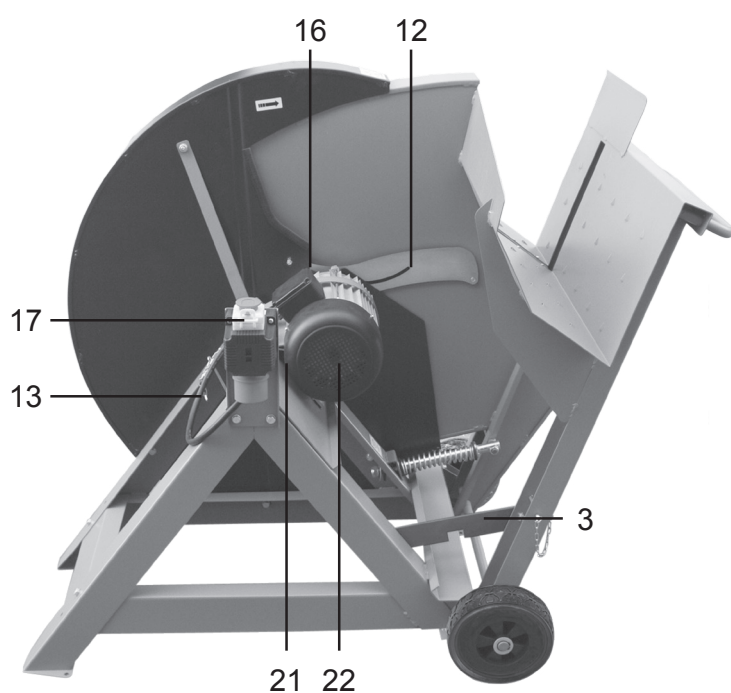
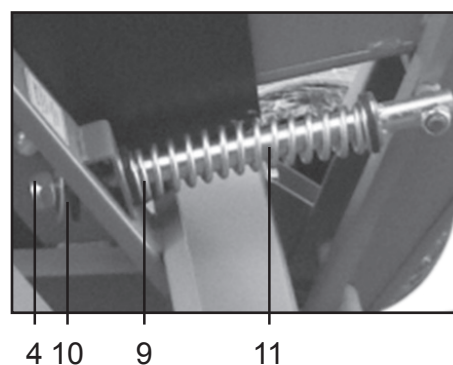
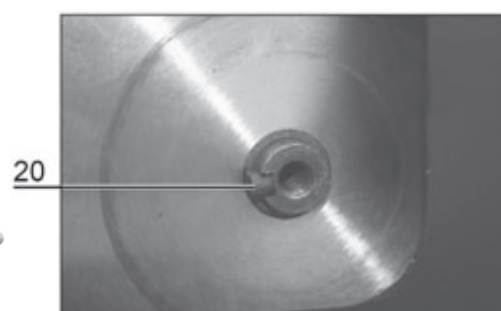
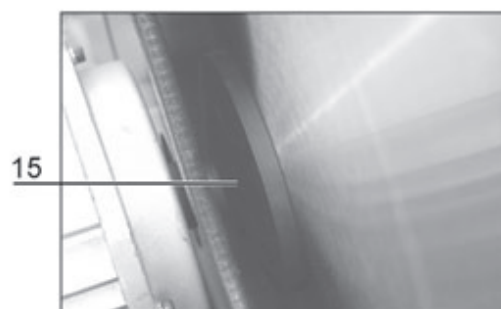
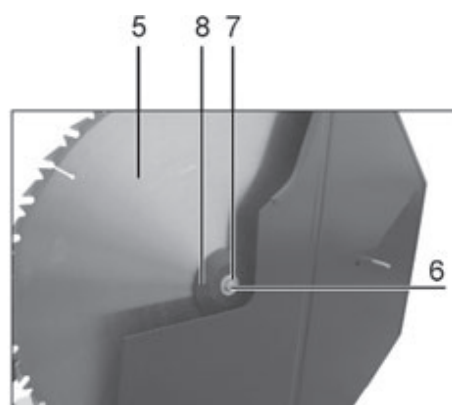
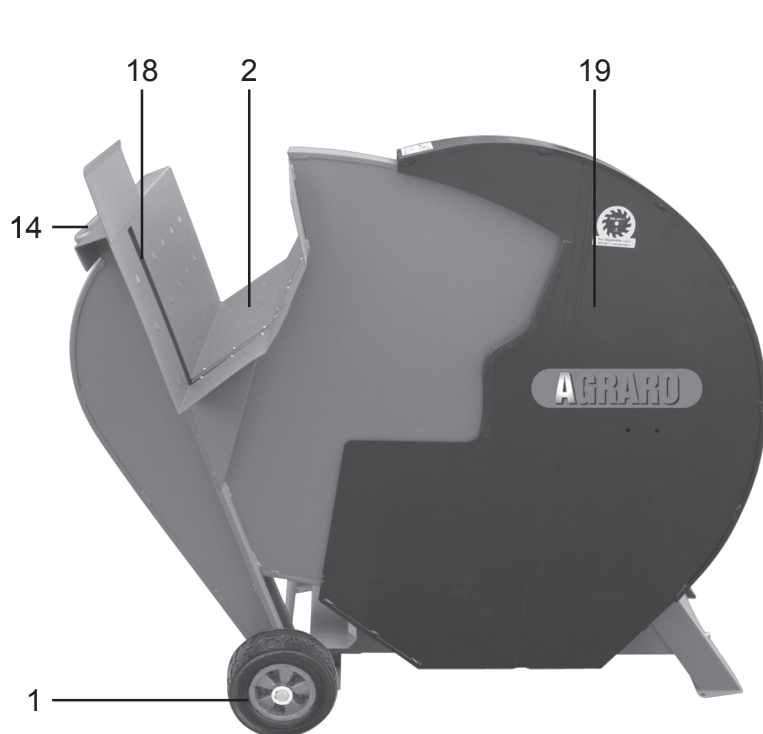
Technische Daten

Typ	BS 700-400 HM
Motorleistung P ₁	4,0 kW (5.4 PS)
Netzspannung n ₀	400 V~
Netzfrequenz	50 Hz
Sägeblatt Ø	700 mm
Sägeblattbohrung Ø	30 mm
Holz Ø min./max.	80-270 mm

Gerätebeschreibung / Ersatzteile

Pos.	Bezeichnung
1	Rad
2	Wippe
3	Sicherungshaken
4	Federstecker
5	Sägeblatt – Chrom-Vanadium – Ø 600 mm
5	Sägeblatt – Hartmetall – Ø 700 mm
6	Schraube
7	Scheibe
8	Sägeblattflansch – vorn
9	Scheibe
10	Aufnahmebolzen
11	Rückholfeder

Pos.	Bezeichnung
12	Verschlussblech
13	Haltestift
14	Handgriff
15	Sägeblattflansch – hinten
16	Drehstrommotor
17	Ein-/Ausshalter
18	Kunststoffeinlage
19	Schutzhaube
20	Passfeder
21	Lüfterhaube
22	Lüfterflügel





Vous ne devez pas mettre la machine en route avant d'avoir lu attentivement ce mode d'emploi, d'avoir observé toutes les informations indiquées et d'avoir monté la machine comme décrite.

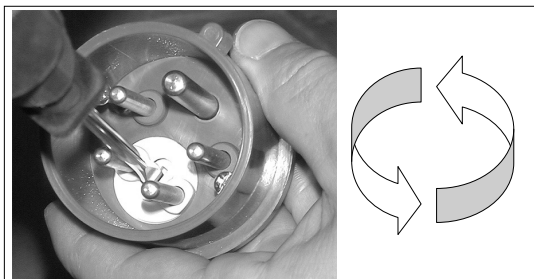
Conserver ces notices d'utilisation pour tout utilisateur futur.

Sommaire

Indication	9
Fourniture	9
Émissions sonores	9
Horaires de service	9
Symboles appareils / notice d'utilisation	9
Emploi conforme à l'usage prévu	10
Risques résiduels	10
Consignes de sécurité	10
Montage	11
Préparation à la mise en service	12
Déverrouillage de la sécurité de transport	12
Mise en service	12
Utilisation de la scie	12
Entretien et nettoyage	13
- Remplacement de la lame	13
- Remplacement de l'insert en plastique	13
- Remplacement du ressort de rappel	13
Transport	13
Entreposage	14
Garantie	14
Pannes possibles	14
Caractéristiques techniques	14
Description de l'équipement / Pièces de rechange	15

Information importante

Vérifier le sens de rotation du moteur. Pour ce faire, activer et désactiver brièvement le moteur. Vue du côté gauche, la lame doit tourner dans le sens horaire (voir la flèche indiquant le sens de rotation sur la lame). Si ce n'est pas le cas, corriger le sens de rotation à l'aide de l'inverseur de phase de la fiche de raccordement. Pour ce faire, tourner de 180° l'inverseur de phase de la fiche de raccordement (voir fig.).



Fourniture

- 1 Scie circulaire à bascule pour bois de chauffage
- 2 Roues
- Notice d'instructions

Après le déballage de la machine, vérifiez le contenu du carton quant à

- l'intégralité des pièces
- la présence éventuelle de dommages dus au transport.

Informez immédiatement le revendeur, le transporteur et / ou le fabricant en cas de réclamation. Sachez que les réclamations ultérieures ne sont plus acceptées.

Émissions sonores

DIN EN ISO 3746 / DIN EN ISO 11202 / ISO 7960 Annexe A

Utilisation de la scie circulaire à bascule équipée d'une lame de série pour scier du bois de chauffage.

	Niveau de conductibilité acoustique (Marche en exploitation)	Niveau de pression acoustique à la place de travail (Marche en exploitation)
BS 700-400 HM	$L_{WA} = 115 \text{ dB(A)}$	$L_{PA} = 99 \text{ dB(A)}$

Facteur d'incertitude de mesurage: 4 dB

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émissions sonores qu'on ne saurait simultanément appliquer comme valeurs maximales définitives au poste de travail respectif. L'existence d'un rapport entre les niveaux d'émission et de pollution est un fait établi, bien que ces valeurs ne permettent pas de décider définitivement de la mise en place de mesures de sécurité supplémentaires ou non. Les facteurs susceptibles d'influencer le niveau de pollution sonore existant sur le poste de travail incluent notamment la durée d'action, la nature des locaux, d'autres sources de nuisances sonores, etc. p. ex. le nombre de machines et les opérations environnantes. Les valeurs maximales applicables au poste de travail respectif varient également d'un pays à l'autre. Ces informations permettent cependant à l'utilisateur de mieux évaluer les dangers et risques.

Horaires de service

Avant la mise en service de l'appareil, s'informer sur les règlements nationaux (régionaux) relatifs à la protection contre le bruit.

Symboles utilisés sur cet appareil

	Lire la notice d'utilisation et les consignes de sécurité avant la mise en service et en tenir compte pendant le fonctionnement.		Arrêter le moteur et débrancher la fiche de contact avant toute opération d'entretien, de remise en état ou de nettoyage.
	Risque de blessures des doigts et des mains par la lame		Portez des gants de protection.
	Portez un dispositif de protection de l'ouïe et des yeux.		Durant les travaux, porter des chaussures de sécurité!
	Porter un masque!		Mise en garde de surfaces chaudes. Risque de brûlures! Éviter de toucher les parties chaudes du moteur.
	Ne jamais jeter un appareil électrique aux ordures ménagères. Les appareils, les accessoires et les emballages doivent être recyclés de façon non polluante.		

Symboles figurant sur la notice d'instructions

	Danger imminent ou situation dangereuse. L'inobservation de ces indications peut entraîner des blessures ou des dégâts matériels.
	Indications importantes pour un emploi conforme à l'usage prévu. L'inobservation de ces indications peut provoquer des dysfonctionnements.
	Indications pour l'utilisateur. Ces indications sont d'une aide précieuse pour un emploi optimal des différentes fonctions.
	Montage, exploitation et maintenance. Ce symbole attire votre attention sur ce que vous devez faire.

Emploi conforme à l'usage prévu

- La machine est conçue pour la coupe transversale de bois de chauffage dans les domaines du ménage et du bricolage.
- La coupe de rondins d'un diamètre supérieur de 80 à 270 mm n'est pas admissible, ces morceaux de bois ne pouvant pas être serrés correctement.
- Utiliser uniquement des lames selon EN 84 7-1 présentant un diamètre maximum de 700 mm.
- En raison de l'absence d'un dispositif d'aspiration, la scie circulaire à bascule doit être utilisée uniquement à l'extérieur.
- Scier uniquement des morceaux de bois qui s'appuient fermement et qui tiennent dans la bascule.
- Ne pas utiliser des lames en acier HSS (alliages d'acier à coupe rapide), étant donné que ce type d'acier est dur et cassant. Risque de blessures par la casse de la lame et les projections des débris de celle-ci.
- Un emploi conforme à l'usage prévu implique notamment aussi l'observation des instructions de service, de maintenance et de réparation du fabricant et le respect des consignes de sécurité contenues dans ces instructions.
- Les prescriptions de prévention des accidents applicables au site d'exploitation ainsi que les dispositions de médecine du travail et de sécurité technique générales sont à respecter.
- Toute utilisation divergente de la machine est considérée comme emploi non conforme à l'usage prévu. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages en résultant: le risque incombe exclusivement à l'utilisateur.
- Le fabricant décline également toute responsabilité pour les transformations effectuées par l'utilisateur de son propre chef comme pour les dommages en résultant.
- L'appareil ne doit être utilisé, entretenu et ajusté que par des personnes connaissant l'appareil et averties des risques qui y sont liés. Les travaux d'entretien doivent être uniquement effectués par nous ou par le service après-vente que nous avons désigné.
- Une utilisation de la machine en environnement explosif et son exposition à la pluie sont interdites.
- Retirer impérativement les pièces métalliques (clous, etc.) du bois à scier.

Risques résiduels

Même un emploi conforme à l'usage prévu et le respect des consignes de sécurité applicables en la matière ne sauraient exclure tous les risques résiduels générés par la construction et l'emploi de la machine.

Les risques résiduels sont minimisés en respectant les «Consignes de sécurité», «L'emploi conforme à l'usage prévu» et toutes les indications des présentes instructions de service.

La prise de précautions et la prudence réduisent les risques de blessures corporelles et d'endommagements.

- Risque de blessures des doigts et des mains par l'outil (lame) ou par la pièce à scier, par ex. en changeant la lame.
- Blessures par des projections de morceaux de débris.
- Contrecoups de la pièce usinée ou de parties de cette pièce.
- Risque de blessures par la casse de la lame et les projections des débris de celle-ci.
- Dangers d'électrocution en cas d'utilisation de câbles de raccordement non conformes.
- Contact avec des pièces sous tension de composants électriques ouverts.
- Endommagement de l'outil en cas de travaux particulièrement longs sur la machine sans protection acoustique.

Il se pourrait donc que des risques résiduels non apparents persistent bien que toutes les mesures de protection aient été prises.

Consignes de sécurité

Tout emploi non conforme d'un outillage à travailler le bois est dangereux. L'utilisation des outillages électriques impose certaines mesures de sécurité générales afin d'exclure les risques d'incendie, d'électrocution et de blessures de personnes.

Avant toute mise en service de ce produit, lire et respecter les indications suivantes et les règlements de prévention d'accident de l'association préventive des accidents du travail, particulièrement les règlements de sécurité en vigueur dans les pays respectifs afin d'éviter tout risque d'accident possible.



Remettez les consignes de sécurité à toutes les personnes devant travailler avec la machine.



Conservez ces consignes de sécurité en lieu sûr.

Avant l'utilisation, familiarisez-vous avec l'appareil à l'aide des instructions de service.

Soyez attentif. Veillez à ce que vous faites. Travaillez de façon raisonnable. N'utilisez pas l'équipement si vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments. La moindre inattention pendant l'utilisation de l'équipement peut provoquer de graves blessures.

- Eviter les postures anormales. Prenez correctement appui sur vos jambes et veillez à votre équilibre à tout moment. Ne vous penchez pas en avant.
- Portez des vêtements de protection appropriés:
 - pas d'habits larges ou de bijoux que la machine pourrait entraîner.
 - chaussures avec semelles antidérapantes.
 - filet pour les cheveux s'ils sont longs.
- Portez des vêtements de protection personnels :
 - Protection acoustique (niveau de pression acoustique sur le poste de travail habituellement supérieur à 85 dB (A)).
 - Lunettes de protection
 - Masque de protection
 - Gants pour le changement de la lame
- SERVEZ-VOUS uniquement de la scie circulaire sur une surface
 - stable
 - plane
 - antidérapante
 - non soumise aux vibrations.
- Veillez à maintenir la zone de travail en ordre! Le désordre peut être la cause d'accidents.
- Prenez les conditions environnantes en considération:
 - N'exposez pas la scie à la pluie.
 - Ne pas utiliser la machine dans un environnement humide.
 - Veillez au bon éclairage de la zone de travail.
 - Ne pas utiliser la machine à proximité de liquides ou de gaz inflammables.
- Ne laissez jamais l'appareil sans surveillance.
- Les personnes de moins de 18 ans ne sont pas autorisées à manipuler la machine.
- Tenir à l'écart toute personne étrangère.
Ne pas laisser toute personne étrangère, particulièrement les enfants toucher le câble ou l'appareil.
Tenir à l'écart de votre plan de travail toute personne étrangère.
- Il est nécessaire de se placer en bonne position de travail. Se positionner à l'avant de la machine, du côté opérateur, dans l'alignement de la lame.
- Ne commencer la coupe qu'une fois le régime de vitesse de la lame nécessaire atteint.
- Ne surchargez pas la machine! Elle fonctionne mieux et avec une sécurité accrue dans la plage indiquée.
- Veillez au montage complet et correct des équipements de sécurité pendant l'exploitation et ne modifiez rien sur la machine qui risquerait d'influencer sa sécurité.
- Remplacer l'insert en plastique lorsque la fente de sciage est abîmée.
- Ne pas utiliser des lames fissurées ou déformées.
- Utilisez uniquement des lames aiguisées, les lames émoussées augmentant le risque de rebondissement et de surcharge du moteur.

- Ne vous servez pas de lames en acier à coupe rapide fortement allié (HSS) étant donné que cet acier est trop dur et fragile, seuls les outils cf. EN 847-1 sont autorisés.



L'utilisation d'autres outils et d'autres accessoires peut constituer un risque pour l'utilisateur.

Veiller à ce que la lame présente les dimensions indiquées au chapitre "Caractéristiques techniques" et qu'elle convienne à la matière de la pièce à scier.

- Toujours scier une seule pièce à la fois. Ne jamais scier plusieurs pièces à la fois, ou des pièces individuelles mises en faisceau. Risque d'entraînement des pièces individuelles par la lame.
- Assurez-vous que les pièces découpées ne risquent pas d'être entraînées par la couronne dentée de la lame et propulsées.
- Ne pas utiliser la scie pour effectuer des travaux qui ne correspondent pas à sa destination (voir "Utilisation conforme").
- Avant de procéder au sciage, enlever tout objet métallique, tels que des clous, de la pièce à scier.
- Veiller à ce que la pièce à scier ne comporte aucun câble, cordon ou objet similaire.
- Scier uniquement des morceaux de bois dont les dimensions permettent le serrage ferme pendant le sciage.
- La longueur maximum de la bûche ne doit pas être supérieure à 1 m. La longueur minimum ne doit pas être inférieure à 20 cm.
- Couper uniquement des morceaux de bois d'un diamètre inférieur de 80 à 270 mm afin d'éviter le retournement dangereux des bûches.
- Garder toujours une distance suffisante par rapport aux composants en mouvement.
- La lame ne s'arrête qu'après un temps de ralenti. Attendre l'arrêt complet de la lame avant d'enlever des éclats, copeaux et autres déchets.
- Éviter de freiner la lame en exerçant une pression latérale.
- N'éliminez jamais les éclats, copeaux et déchets à la main de la zone de danger de la lame.
- Enlever les déchets (au fur et à mesure) de la machine afin de ne pas compromettre la sécurité au poste de travail. Enlever également les copeaux, l'évacuation des copeaux ne devant pas être obstruée.
- Débranchez la machine et retirez la fiche de la prise au secteur en cas de
 - travaux de réparation
 - travaux de maintenance et de nettoyage
 - l'élimination de perturbations (y compris l'enlèvement d'éclats coincés)
 - vérifications pour savoir si les conduites de raccordement sont enchevêtrées ou endommagées
 - Transport de la machine
 - Remplacement de la lame
 - Quitter la machine (même en cas d'interruption brève)
- Il est nécessaire de prendre grand soin de la machine :
 - Maintenez les outils affûtés et propres afin de travailler mieux et en toute sécurité.
 - Respectez les prescriptions de maintenance et les indications relatives au remplacement des outils.
 - Les poignées doivent toujours être sèches et exemptes d'huile et de graisse.
- Vérifiez si la machine est éventuellement endommagée.
 - Avant de continuer l'utilisation de la scie, examiner avec précaution le fonctionnement correct et conforme des dispositifs de protection et des composants légèrement endommagés.
 - Vérifiez le fonctionnement correct des pièces mobiles et assurez-vous qu'elles ne sont ni coincées ni partiellement endommagées. Toutes les pièces sont à monter correctement et toutes les conditions requises sont à remplir afin de garantir une exploitation impeccable de la scie.
 - Les dispositifs de sécurité et les pièces endommagées doivent être réparés ou remplacés convenablement dans un atelier spécialisé agréé, à moins que d'autres informations ne soient mentionnées dans le mode d'emploi.
 - Les autocollants de sécurité endommagés ou illisibles doivent être remplacés.

- Ne pas laisser des clés de serrage sur la machine!
Avant la mise en service, toujours vérifier que les clés et les autres outils de réglage sont enlevés de la machine.
- Conservez les appareils non utilisés dans un endroit sec et verrouillé et hors de portée des enfants.

Sécurité électrique

- Exécution de la ligne de raccordement cf. IEC 60 245 (H 07 RN-F) avec une section d'au moins
 - 1,5 mm² pour les câbles d'une longueur de jusqu'à 25 m
 - 2,5 mm² pour les câbles de plus de 25 m
- Les conduites de raccordement longues et minces génèrent une chute de tension. Le moteur n'atteint plus sa puissance maximale et le fonctionnement de l'appareil est restreint.
- Les fiches et prises des rallonges doivent être en caoutchouc, PVC souple ou autre matière thermoplastique d'une résistance mécanique identique, ou revêtues de ce matériau.
- Protégez-vous contre les risques d'électrocutions. Évitez tout contact corporel avec des pièces mises à la terre.
- Le système d'enchâssement de la conduite de raccordement doit être protégé contre les projections d'eau.
- En cas d'utilisation d'un tambour, dérouler le câble complètement.
- N'employez pas le câble à des fins pour lesquelles il n'est pas prévu. Protégez le câble de la chaleur, l'huile et des arêtes tranchantes. Ne tirez pas sur le câble pour retirer la fiche de la prise au secteur.
- Pour la pose du câble de connexion, veiller à ce qu'il ne gêne pas, qu'il ne soit pas écrasé ni plié, et que le connecteur ne se mouille pas.
- Vérifiez le câble de rallonge à intervalles réguliers et remplacez-le dès que vous constatez un endommagement.
- Ne vous servez jamais de lignes de raccordement défectueuses.
- Servez-vous exclusivement de câbles de rallonge spéciaux et homologués pour l'extérieur le cas échéant.
- Ne jamais utiliser de connexions électriques provisoires ou rafistolées.
- Ne pontez jamais les équipements de sécurité et ne les mettez jamais hors service.
- Brancher la machine à l'aide d'un disjoncteur à protection différentielle (30 mA).



Tout raccordement électrique, voire toute réparation sur les parties électriques de la machine doivent être effectués par des électriciens agréés ou confiés à l'un de nos services après-vente. Les règlements locaux, particulièrement en ce qui concerne les mesures de protection, sont à respecter.



Toutes les réparations des différentes pièces de la machine doivent être effectuées par le fabricant, ou par l'un de ses services après-vente.



N'utiliser que des pièces détachées d'origine. L'utilisation d'autres pièces détachées et d'autres accessoires pourrait entraîner un risque d'accident pour l'utilisateur. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages en résultant.

Montage

Montage des rouses

1

Engager une roue de chaque côté (1) sur l'axe de l'unité de machine pré-montée. Bloquer chaque roue à l'aide d'une vis et d'une rondelle. [2 x vis M8x20, 2x rondelle A8,4]

Préparation à la mise en service

 Pour garantir le fonctionnement correct de la machine, veuillez respecter les instructions suivantes:

- Placez la scie sur un emplacement répondant aux conditions suivantes:
 - à l'extérieur
 - antidérapant
 - exempt de vibrations
 - plan
 - aucun risque de trébuchement
 - suffisamment éclairé
- Afin de garantir une position stable de la scie, la bloquer contre tout déplacement.
- Contrôlez avant chaque utilisation:
 - que les lignes de raccordement ne présentent pas de défauts (fissures, coupures ou autres).
 Ne vous servez jamais de lignes défectueuses!
 - l'état correct de l'insert en plastique
 - l'état correct de la lame.
 - le fonctionnement de la bascule
- Ne pas utiliser des lames fissurées ou déformées.
- Ne vous servez pas de lames en acier à coupe rapide fortement alliées (HSS).
- Remplacer immédiatement les inserts en plastique usés ou endommagés.
- Il est nécessaire de se placer en bonne position de travail.
Se positionner à l'avant de la machine, du côté opérateur, dans l'alignement de la lame.

Déverrouillage de la sécurité de transport

-  Pousser la bascule (2) vers la lame. Le crochet de sécurité (3) se décroche.
-  Rabattre le crochet de sécurité jusqu'à ce qu'il se pose sur l'arbre.
-  La bascule (2) revient automatiquement dans sa position de départ par l'action du ressort de rappel.

Mise en service

Sens de rotation de la lame

 Veuillez toujours à la concordance du sens de rotation de la lame avec la direction de rotation indiquée sur le capot de protection (19) .

Sélection de la lame

 Veuillez à ne pas vous servir de lames sans tranchant ou endommagées et à ce que le diamètre de l'alésage soit au moins égal à 30 mm (Respecter les indications de la plaque signalétique de la machine).

Branchement au secteur

Comparer la tension indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil, par exemple 230 V, à la tension d'alimentation et brancher ensuite la machine à l'aide de la prise de courant correspondante reliée à la terre.

Prise à contact de protection, tension du secteur de 230 V avec interrupteur de protection contre les courants de court-circuit (Disjoncteur ID 30 mA).

Fusible de secteur: 16 A retardé

Interrupteur marche/arrêt

Ne jamais utiliser un appareil dont l'interrupteur ne peut pas être fermé et ouvert. Les interrupteurs endommagés doivent être immédiatement réparés ou remplacés par le S.A.V.

Mise en marche

 Appuyez sur l'interrupteur marche/arrêt.

 En cas de panne de courant, la machine s'arrête automatiquement. Actionner de nouveau l'interrupteur marche/arrêt pour la remettre en service.

Mise en arrêt

 Appuyez sur l'interrupteur marche/arrêt. Le moteur intégré arrête la lame dans l'espace de 10 secondes.

 Ne jamais mettre en service la scie lorsque le frein est endommagé, c.-à-d., lorsque le délai entre l'action de l'interrupteur et l'arrêt de la lame est supérieur à 10 secondes.

Disjoncteur-protecteur du moteur

 Le moteur est équipé d'un disjoncteur-protecteur de sécurité et il est automatiquement débrayé en cas de surcharge.

Une remise en marche du moteur est possible après une phase de refroidissement (env. 5 – 10 min).

Utilisation de la scie

 Avant de commencer le travail, respecter les instructions de sécurité suivantes afin de garder le risque de sécurité aussi faible que possible.

- Lame, inserts en plastique, ressort de rappel en état?
- Poste de travail bien rangé?
- Vous ne devez pas mettre la machine en route avant d'avoir lu attentivement ce mode d'emploi, d'avoir observé toutes les informations indiquées et d'avoir monté la machine tel que cela est décrit.

 Avant d'effectuer des modifications sur la scie (par ex. le remplacement de la lame etc.)

- Arrêter l'équipement
- Attendre l'arrêt de la lame
- Retirer la fiche du secteur

 Observez également les points suivants:

- Placez-vous en dehors de la zone dangereuse.
- Placer le bois dans la bascule. Scier la bûche en exerçant une pression régulière.
- Ne retirez jamais les éclats, copeaux, etc. avec la main.

 Respecter l'ensemble des instructions de sécurité dans tous les cas.

Consignes de travail

- Bloquer la scie contre tout déplacement.
- Poser le bois dans la bascule.

 Il est possible de scier des bûches de max. $\varnothing$ 270 mm

- Saisir maintenant la poignée de la bascule (14) et appuyer la bascule contre la lame en exerçant une force régulière. Éviter les à-coups.

 Les ardoises de la bascule évitent le retournement du morceau de bois pendant le sciage.

 Ne pas serrer la bascule trop fortement contre la lame afin de ne pas diminuer trop le régime du moteur !

- Une fois le sciage terminé, la bascule retourne dans sa position initiale par l'effet du ressort de rappel.
-  Lorsque le ressort de rappel (11) est cassé ou détendu, la bascule ne se remet pas dans sa position initiale. Remplacer le ressort de rappel. Voir "Changement du ressort de rappel".
-  Ne jamais scier sans ressort de rappel ou avec un ressort de rappel défectueux.
- Recharger le bois uniquement une fois le sciage terminé.

Entretien et nettoyage



Avant de toute intervention d'entretien et de nettoyage

- Arrêter l'équipement
- attendre l'arrêt de la lame
- retirer la fiche du secteur

Les autres interventions d'entretien et de réparation qui ne sont pas décrites dans ce chapitre doivent être effectuées uniquement par le S.A.V.

Les dispositifs de sécurité enlevés pour effectuer des interventions de maintenance ou de nettoyage doivent impérativement être remontés et vérifiés.

N'utiliser que des pièces de rechange d'origine. Toute autre pièce risque de provoquer des blessures et dommages imprévisibles.

Nettoyage

-  Respectez ce qui suit pour maintenir la capacité de fonctionnement de la scie:
 - Ne pas laver l'équipement à l'eau.
 - Dévisser la vis. Enlever les copeaux et les poussières uniquement à l'aide d'une brosse ou d'un aspirateur.
 - Nettoyez et huilez toutes les pièces mobiles à intervalles réguliers.
 -  **Ne jamais utiliser de graisse!**
 -  Utilisez, par exemple, de l'huile pour machines à coudre, de l'huile hydraulique fluide ou de l'huile de pulvérisation écologique.
 - Tenir la lame exempte de rouille et de résines.
 - Enlever les résidus de résine de la bascule.
 -  Les résidus de résine peuvent être éliminés à l'aide d'un aérosol d'entretien et de soin du commerce.
 - La lame est une pièce d'usure qui après l'usage fréquent et prolongé.
 -  Renouvelez la lame ou veillez à son affûtage.

Entretien



Remplacement de la lame



Retirez la fiche de la prise avant de remplacer la lame.

 **Risques de coupure!** La lame est lourde et risque de glisser. La lame reste chaude pendant un certain temps après le sciage.

- Ne vous servez pas de lames en acier à coupe rapide fortement alliées (HSS).
- Ne pas utiliser des lames fissurées ou déformées.
- Servez-vous uniquement de lames bien affûtées.

 **Risque de brûlures!** La lame reste chaude pendant un certain temps après le sciage.

- Retirer la goupille (4). Retenir la bascule en retirant la goupille. **5**
- Descendre la bascule lentement vers le sol. **6**
- Bloquer la lame (5) contre toute rotation à l'aide de la goupille d'arrêt (13). **7**
- Desserrer la vis (6). **8**
- Enlever la rondelle (7), la bride avant de la lame (8 et la lame (5).
- Nettoyer les brides de la lame (8, 15).
- Remettre une nouvelle lame, ou une lame affûtée.
 -  Veiller au sens de rotation correct de la lame: la flèche sur le capot de protection doit être orientée dans le même sens.
- Remettre la bride de la lame avant et la rondelle.
- Bloquer la lame à l'aide de la vis.
- Engager deux rodèles sur la broche (10). **9**
- Soulever la bascule et engager la broche dans le trou (A). **10**
- En même temps, engager le tôle de fermeture (12) dans le guidage. **11**
 -  Laissez-vous aider par une deuxième personne en cas de besoin.
- Enficher la goupille dans la broche. **5**
- Enlever la goupille de blocage (13). **7**



Remplacement de l'insert en plastique **12**

 Remplacer immédiatement les inserts en plastique (18) usés ou endommagés.

- Desserrer les vis de l'insert en plastique, puis retirer celui-ci.
- Insérer le nouveau l'insert en plastique et le fixer en le vissant.



Remplacement du ressort de rappel

 Remplacer immédiatement le ressort de rappel lorsqu'il est usé ou cassé.

- Retirer la goupille (4). Retenir la bascule en retirant la goupille. **5**
- Descendre la bascule lentement vers le sol. **6**
- Engager deux rodèles sur la broche (11). **9**
- Engager le nouveau ressort de rappel et les deux rondelles sur la broche.
- Soulever la bascule et engager la broche dans le trou (A). **10**
- En même temps, engager le tôle de fermeture (12) dans le guidage. **11**
 -  Laissez-vous aider par une deuxième personne en cas de besoin.
- Enficher la goupille dans la broche. **5**

Transport



Retirez la fiche de la prise avant tout transport.

 Avant chaque transport:

- Pousser la bascule vers la lame. **2**
- Rabattre le crochet de sécurité jusqu'à ce qu'il s'enclenche. **3**

Transport: Saisir la poignée (14), charger l'arbre par un pied et basculer la scie vers vous. **13**
Dans cette position, la scie peut être transportée sans problèmes.

14

Poser: Charger l'arbre par un pied et déposer la scie avec précaution.

Entreposage



Retirez la fiche de la prise au secteur.

- Conservez les appareils non utilisés dans un endroit sec et verrouillé et hors de portée des enfants.
- Avant une période de stockage prolongée, tenir compte des instructions suivantes afin de prolonger la durée de vie de la machine et de garantir une utilisation aisée :
 - d'effectuer un nettoyage en profondeur;
 - de traiter toutes les pièces mobiles avec une huile biodégradable.

Ne jamais utiliser de graisse!

Garantie

Veuillez tenir compte de la déclaration de garantie ci-jointe.

Pannes possibles



Avant de procéder à l'élimination des défauts

- Arrêter l'équipement
- attendre l'arrêt de la scie
- retirer la fiche du secteur

Après chaque dépannage, remettre en service et vérifier l'ensemble des dispositifs de sécurité.

Panne	Cause possible	Solution
La machine ne démarre pas après son branchement	• Coupure de courant • Câble ou rallonge défectueux • Moteur ou commutateur défectueux	• Vérifier le disjoncteur • Vérifiez le câble, ne vous servez jamais d'un câble défectueux • Demandez à un électricien concessionnaire de vérifier le moteur ou le commutateur ou de le réparer, respectivement de remplacer ces pièces par des pièces d'origine
Défaut de basculement	• La Crochet de sécurité n'a pas été enlevée	▪ Décrocher le crochet de sécurité (3).
La machine s'arrête pendant la coupe	• Lame émoussée • Avance de coupe trop importante	• Faire affûter ou renouveler la lame • Laisser refroidir le moteur et continuer le travail en exerçant moins de pression.
Taches de brûlure aux zones de coupe	• Lame émoussée	• Faire affûter ou renouveler la lame
Vibrations de la scie.	• Lame gauchie • La lame n'est pas montée correctement.	• Renouveler la lame • Fixer la lame correctement
Le mécanisme de rappel de la bascule ne fonctionne pas	• Ressort de rappel cassé ou détendu	• Remplacer le ressort de rappel
Effet de freinage trop faible (délai de freinage > 10 sec.)	• Frein défectueux • Disque de frein usé • Causes diverses	• Faire vérifier / réparer l'interrupteur par un électricien agréé ou par le service après-vente, ou faire remplacer les composants par de pièce de rechange d'origine

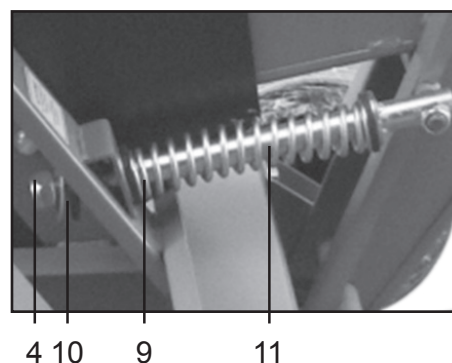
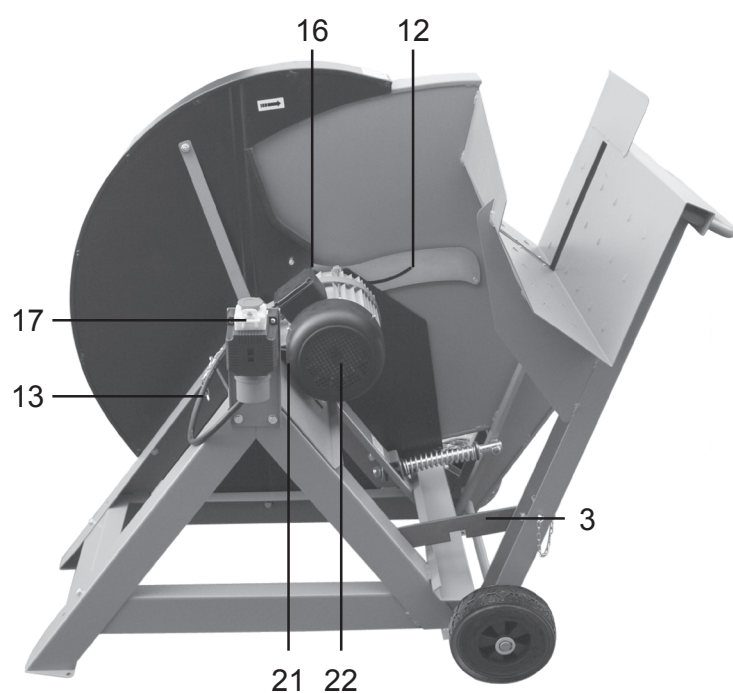
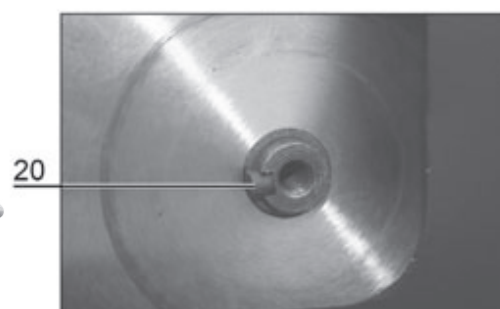
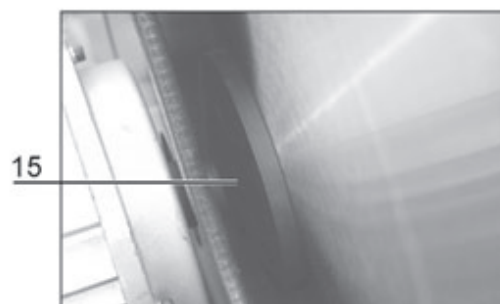
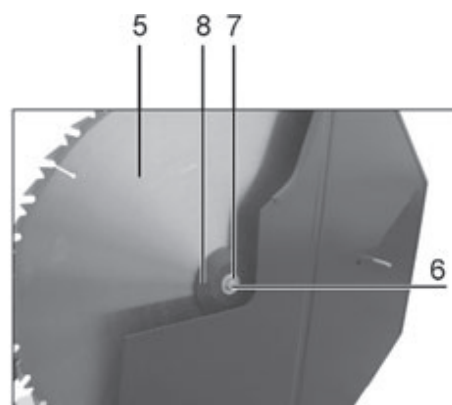
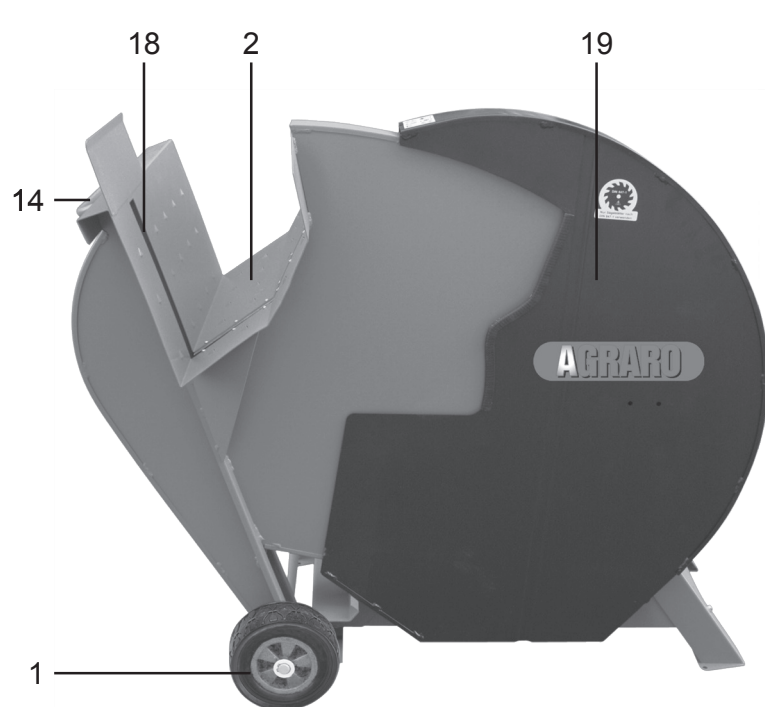
Caractéristiques techniques

Désignation du modèle	BS 700-400 HM
Puissance du moteur P ₁	4,0 kW (5.4 PS)
Tension d'alimentation	400 V~
Fréquence du réseau	50 Hz
Lame de scie Ø	700 mm
Alésage de l'arbre de fixation de la lame Ø	30 mm
Ø du bois min./max.	80-270 mm

Description de l'équipement / Pièces de rechange

Poste	Désignation
1	Roue
2	Bascule
3	Crochet de sécurité
4	Goupille
5	Lame de scie – chrome-vanadium – Ø 600 mm
5	Lame de scie – carbure – Ø 700 mm
6	Vis
7	Rondelle
8	Bride de la lame - avant
9	Rondelle
10	Broche
11	Ressort de rappel

Poste	Désignation
12	Tôle de fermeture
13	Goupille d'arrêt
14	Poignée
15	Bride de la lame - arrière
16	Moteur triphasé
17	Interrupteur
18	Insert en plastique
19	Capot de protection
20	Clavette
21	Capot de ventilateur
22	Pale de ventilateur





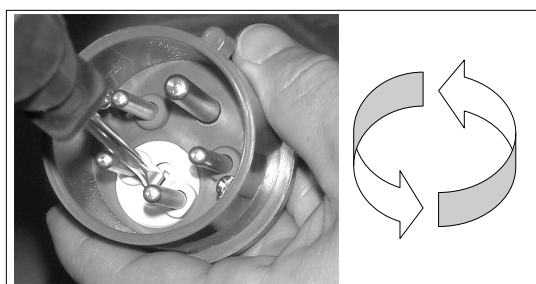
La macchina non deve essere messa in esercizio se non prima sono state lette le istruzioni per l'uso, tutte le indicazioni sono state osservate e l'apparecchio è stato montato come descritto.
Custodire queste istruzioni per l'uso per una eventuale consultazione successiva.

Contenuto

Indicazione	16
Standard di fornitura	16
Parametri di rumorosità	16
Tempi di esercizio	16
Simboli: apparecchio, istruzioni per l'uso	16
Utilizzo conforme alla finalità d'uso	10
Rischi residui	17
Utilizzo sicuro	17
Montaggio	18
Preparazione alla messa in funzione	18
Messa in funzione	19
Utilizzo della sega	19
Manutenzione e pulizia	19
- Sostituzione della lama della sega	19
- Sostituzione dell'inserto in plastica	19
- Sostituzione della molla di richiamo	19
Trasporto	20
Magazzinaggio	20
Garanzia	20
Possibili guasti	20
Dati tecnici	21
Descrizione dell'apparecchio / Pezzi di ricambio	22

Avviso

Occorre fare attenzione al senso di rotazione del motore. Accendere e spegnere di nuovo il motore rapidamente. La lama della sega deve ruotare da sinistra, in senso orario (vedere la freccia di direzione della rotazione sulla lama della sega). In caso contrario, occorre correggere la direzione mediante l'invertitore di fase sul connettore a spina. Inoltre, ruotare di 180° l'invertitore di fase nel connettore a spina con un cacciavite (vedere figura).



Standard di fornitura

- 1 sega basculante per legname da ardere
- 2 Ruote
- Istruzioni per l'uso

Una volta disimballato l'apparecchio, verificare se il contenuto della scatola

- è completo;
- presenta eventuali danni imputabili al trasporto.

Comunicare immediatamente al rivenditore, al fornitore o al costruttore eventuali contestazioni. Non verranno presi in considerazione i reclami presentati in un momento successivo.

Parametri di rumorosità

DIN EN ISO 3746 / DIN EN ISO 11202 / ISO 7960 Allegato A

Utilizzo della macchina come sega basculante per legname da ardere con lama di serie.

	Livello di potenza sonora (Lavorazione)	Livello di pressione acustica (Lavorazione)
BS 700-400 HM	$L_{WA} = 115 \text{ dB(A)}$	$L_{PA} = 99 \text{ dB(A)}$

Fattore di incertezza della misura 4 dB

contemporaneamente anche valori sicuri per il posto di lavoro. Sebbene vi sia un rapporto tra i valori di emissione e immissione, non è possibile stabilire in modo affidabile se siano o meno necessarie misure precauzionali supplementari. I fattori che potrebbero influenzare il livello di immissione attualmente presente sul posto di lavoro, comprendono la durata e le ripercussioni, la particolarità dell'ambiente di lavoro, altre fonti rumorose e così via, ad esempio il numero di macchine e altri processi contigui. I valori consentiti sul posto di lavoro possono variare da paese a paese. Queste informazioni devono comunque mettere l'utente nelle condizioni di valutare meglio i rischi e i pericoli.

Tempi di esercizio

Prima della messa in funzione dell'apparecchio, consultare e osservare le normative locali (regionali) sull'inquinamento.

Simboli presenti sull'apparecchio

	Prima della messa in funzione, leggere e applicare quanto contenuto nelle istruzioni per l'uso e nelle norme di sicurezza.		Prima degli interventi di riparazione, manutenzione e pulizia, spegnere il motore e disinserire la spina di alimentazione.
	Pericolo di lesioni alle dita e alle mani a causa della lama.		Indossare guanti di protezione!
	Indossare occhiali e cuffie di protezione.		Indossare scarpe di protezione!
	Indossare la maschera di protezione.		Avvertenza: superfici calde. Pericolo di ustioni! Non toccare le parti calde del motore.
	Non gettare le apparecchiature elettriche tra i rifiuti domestici. Smaltire nel modo corretto apparecchiature, accessori e imballaggio.		

Simboli presenti nelle istruzioni per l'uso

	Potenziale pericolo o situazione pericolosa. La mancata osservanza di questo avviso potrebbe causare lesioni o danni materiali.
	Avvisi importanti per un utilizzo conforme. La mancata osservanza di queste indicazioni può causare dei guasti.
	Avvisi per l'utente. Queste indicazioni sono un valido aiuto per utilizzare in maniera ottimale tutte le funzioni.
	Montaggio, impiego e manutenzione. Qui vengono spiegate in modo chiaro le operazioni da compiere.

Utilizzo conforme alla finalità d'uso

- L'apparecchio è indicato per il taglio trasversale di legname da ardere nel settore domestico e hobbistico.
- Il taglio di materiale circolare con un diametro superiore da 80 a 270 mm non è consentito in quanto questi pezzi non possono essere tenuti fermi in sicurezza.
- È possibile utilizzare solo lame di qualità a norma EN 847-1 con un diametro di max. 700 mm.
- ▶ La sega basculante per legname da ardere deve essere utilizzata solo all'aperto, a causa della mancanza del dispositivo di aspirazione.
- Devono essere lavorati esclusivamente pezzi che possono essere caricati e tenuti fermi nella bascula con la massima sicurezza.
- L'utilizzo di lame in acciaio ad alta resistenza (acciaio rapido alto legato) non è consentito, poiché questo tipo di acciaio è duro e fragile. Pericolo di lesioni causato dalla rottura della lama della sega e dalla proiezione di pezzi di lama.
- Per utilizzo conforme alla finalità d'uso si intende anche l'osservanza delle condizioni di funzionamento, manutenzione e riparazione prescritte dal costruttore e il rispetto delle norme di sicurezza contenute nelle istruzioni per l'uso.
- Durante l'utilizzo, attenersi inoltre alle norme antinfortunistiche in vigore, nonché a tutte le altre norme di sicurezza tecnica e di medicina del lavoro comunemente accettate.
- Ogni utilizzo diverso è da considerarsi come non conforme alla finalità d'uso. Il costruttore declina ogni responsabilità per i danni di qualsiasi genere da ciò risultanti. Il rischio ricade esclusivamente sull'utente.
- Il costruttore declina inoltre ogni responsabilità per i danni di qualsiasi genere che dovessero risultare da modifiche alla sega apportate in proprio dall'utente.
- L'apparecchio deve essere preparato, utilizzato e sottoposto a manutenzione solo da persone che abbiano acquisito familiarità con esso e siano a conoscenza dei rischi connessi. Gli interventi di riparazione devono essere eseguiti solo dai nostri tecnici oppure dai centri di assistenza da noi consigliati.
- La macchina non deve essere utilizzata in ambienti a rischio di esplosione o esposta alla pioggia.
- Rimuovere scrupolosamente le parti metalliche (aghi, ecc.) dal materiale da segare.

Rischi residui

Anche in caso di utilizzo conforme e nonostante l'osservanza di tutte le norme di sicurezza pertinenti, potrebbero comunque sussistere dei rischi residui dovuti alla costruzione specifica per la finalità d'uso prevista.

I rischi residui possono essere ridotti al minimo attenendosi scrupolosamente a tutte le norme di sicurezza e usando l'apparecchio in modo conforme alla finalità d'uso.

Attenzione e cautela riducono il rischio di lesioni alle persone e danni alle cose.

- Pericolo di lesioni alle dita e alle mani a causa dell'utensile (lama della sega) o del pezzo, ad esempio sostituzione della lama della sega
- Lesioni a causa della proiezione di parti dei pezzi.
- Contraccolpo del pezzo o di sue parti.
- Rottura e proiezione della lama della sega.
- Pericolo dovuto alla corrente, in caso di utilizzo di conduttori di collegamento elettrici non a norma.
- Contatto con parti sotto tensione in caso di componenti elettrici aperti.
- Danni all'udito in caso di lavori di lunga durata senza apposite protezioni.

Nonostante tutte le contromisure adottate, potrebbero comunque venirsi a creare dei chiari rischi residui.

Utilizzo sicuro



L'utilizzo non conforme delle macchine per la lavorazione del legno può comportare pericoli. Se vengono utilizzati utensili elettrici, è necessario seguire le norme di sicurezza fondamentali al fine di escludere rischi di incendio, scosse elettriche e lesioni personali.

Prima della messa in funzione di questi utensili, leggere e osservare pertanto le seguenti norme e le norme antinfortunistiche della società di assicurazione contro gli infortuni ovvero le norme di sicurezza in vigore nei singoli paesi. In questo modo è possibile proteggere se stessi e gli altri contro il rischio di contusioni.



Consegnare le norme di sicurezza a tutte le persone chiamate ad operare con la macchina.



Conservare le presenti norme di sicurezza in buono stato.

▪ **Prima dell'uso, acquisire familiarità con l'apparecchio facendo riferimento alle istruzioni per l'uso.**

▪ **Agire con la massima attenzione. Prestare attenzione a quanto si sta per fare. Lavorare con coscienza. Non utilizzare l'apparecchio se si è stanchi o sotto l'influsso di droghe, alcool o medicinali. Un momento di disattenzione durante l'uso dell'apparecchio potrebbe infatti causare lesioni serie.**

- Evitare di assumere posizioni anomale. Accertarsi di avere una posizione stabile e mantenere in ogni momento l'equilibrio. Non sporgersi in avanti.
- Indossare indumenti di lavoro appropriati:
 - non indossare indumenti ampi o gioielli che potrebbero incastrarsi nelle parti mobili
 - scarpe antiscivolo
 - una retina per raccogliere i capelli lunghi
- Indossare abbigliamento per la protezione personale:
 - cuffie di protezione (il livello di pressione acustica sul posto di lavoro supera generalmente gli 85 dB (A))
 - paio di occhiali di protezione
 - maschera di protezione
 - guanti durante la sostituzione della lama della sega
- Azionare la sega solo su un fondo
 - stabile
 - piano
 - antiscivolo
 - esente da vibrazioni
- Tenere la zona di lavoro in ordine! Il disordine potrebbe causare incidenti.
- Tenere in considerazione gli influssi ambientali:
 - non esporre la macchina alla pioggia
 - non usare l'apparecchio in ambienti umidi o bagnati;
 - garantire un'illuminazione adeguata.
 - non utilizzare la macchina vicino a liquidi o gas infiammabili.
- Non lasciare mai la sega incustodita.
- Il tagliaiepi non può essere utilizzato da persone di età inferiore ai 18 anni.
- Tenere lontane eventuali altre persone.
Non lasciare che altre persone, in particolare i bambini, tocchino l'utensile o il cavo.
Tenere queste persone lontane dalla zona di lavoro.
- Adottare la posizione di lavoro corretta.
- Iniziare il taglio solo quando la lama della sega ha raggiunto il numero di giri necessario.
- Non sovraccaricare la macchina! Si lavora al meglio e nella massima sicurezza nel campo di potenza specificato.
- Mettere in funzione la macchina solo con i dispositivi di protezione completi e correttamente montati; sulla macchina non modificare nulla che potrebbe compromettere la sicurezza.
- Sostituire l'insero in plastica in caso di fessura di taglio spostata.
- Non utilizzare lame incrinatesi o la cui forma sia stata modificata.
- Utilizzare solo lame affilate, visto che le lame consumate non solo aumentano il rischio di contraccolpi, ma sovraccaricano anche il motore.
- Non utilizzare lame di seghe in acciaio ad alta resistenza (HSS), in quanto questo tipo di acciaio è duro e fragile; possono essere utilizzati solo utensili conformi alla norma EN 847-1.

 L'impiego di altri utensili e accessori potrebbe implicare il pericolo di infortuni per l'utilizzatore.

Verificare che la lama della sega corrisponda alle misure indicate nei "Dati tecnici" e sia adatta al materiale del pezzo.

- Segare sempre e soltanto un pezzo alla volta. Non segare mai diversi pezzi contemporaneamente o pezzi singoli raggruppati in una fascina. Sussiste il pericolo che i singoli pezzi vengano afferrati dalla lama della sega in modo incontrollato.
- Assicurarsi che i pezzi tagliati non vengano afferrati dalla corona dentata della lama e che non vengano proiettati lontano.
- Non utilizzare la sega per scopi diversi da quelli previsti (vedere "Utilizzo conforme alla finalità d'uso").
- Prima di segare rimuovere tutti i chiodi e gli oggetti metallici dal pezzo.
- Assicurarsi che il pezzo non contenga cavi, funi, spaghi o simili.
- La lunghezza massima del pezzo deve essere 1 m. La lunghezza minima non deve essere inferiore a 20 cm.
- È possibile tagliare solo legno con un diametro da 80 a 270 mm in modo da evitare un pericoloso taglio rovesciato.
- Mantenere sempre una distanza di sicurezza sufficiente rispetto alla lama della sega. Durante il funzionamento mantenere una distanza sufficiente rispetto ai componenti in movimento.
- La sega continua a girare. Attendere l'arresto completo della lama prima di rimuovere schegge, trucioli e residui.
- Non frenare la lama della sega premendo lateralmente.
- Non rimuovere le schegge, i trucioli e i residui con le mani dalla zona di pericolo della lama della sega.
- Rimuovere i residui di taglio (in base alle esigenze) dalla macchina per non compromettere la sicurezza sul posto di lavoro. Lo stesso vale per i trucioli. La linea di evacuazione dei trucioli deve essere mantenuta libera.
- Spegner la macchina e disinserire la spina di alimentazione dalla presa nei seguenti casi:
 - interventi di riparazione
 - interventi di manutenzione e pulizia
 - Eliminazione di anomalie (tra cui la rimozione di schegge incastrate)
 - Controlli dei conduttori di collegamento per accertarsi che non siano aggrovigliati o danneggiati;
 - Trasporto della macchina
 - Sostituzione della lama della sega
 - Abbandono (anche per interruzioni di breve durata)
- Curare la macchina con grande attenzione:
 - conservare gli utensili affilati e puliti per poter lavorare meglio e con maggiore sicurezza.
 - Attenersi alle norme di manutenzione e alle istruzioni per il cambio utensile.
 - mantenere le maniglie asciutte e libere da olio e grasso.
- Controllare se la macchina presenta danneggiamenti:
 - Prima di riutilizzare la macchina, è necessario verificare attentamente se le protezioni funzionano in modo corretto e secondo le disposizioni.
 - Controllare se le parti mobili funzionano in modo ottimale senza bloccarsi o se vi sono delle parti danneggiate. Per assicurare un funzionamento ottimale della sega, tutte le parti devono essere montate in modo corretto e soddisfare tutte le condizioni previste.
 - Le protezioni e le parti danneggiate devono essere riparate o sostituite a regola d'arte da parte di un'officina specializzata autorizzata, a meno che le istruzioni per l'uso non prevedano qualcosa di diverso.
 - Sostituire le etichette di sicurezza danneggiate o illeggibili.
- Non lasciare inserita alcuna chiave per utensili!
Prima dell'accensione, controllare sempre che la chiave e gli utensili di regolazione siano stati rimossi.
- Conservare i dispositivi inutilizzati in un luogo asciutto e chiuso lontano dalla portata dei bambini.

Sicurezza elettrica

- Esecuzione dei conduttori di collegamento conforme-mente a IEC 60245 (H 07 RN-F) con una sezione dei fili di almeno
 - 1,5 mm² nei cavi aventi una lunghezza fino a 25 m
 - 2,5 mm² nei cavi aventi una lunghezza superiore a 25 m
- I conduttori di collegamento lunghi e sottili producono una caduta di tensione. Il motore non raggiunge più la sua potenza massima e il funzionamento dell'apparecchio viene ridotto
- Le spine e le prese volanti sui conduttori di collegamento devono essere in gomma, PVC morbido o altro materiale termoplastico della stessa consistenza meccanica o rivestite con questo materiale.
- L'utente deve proteggere se stesso dalle scariche elettriche. Evitare il contatto di parti del corpo con componenti a massa.
- La presa a innesto del conduttore di collegamento deve essere protetta da spruzzi d'acqua.
- In caso di utilizzo di una bobina per cavi, svolgere completamente il cavo.
- Non utilizzare il cavo per scopi per i quali non sia adatto. Proteggere il cavo da calore, olio e bordi affilati. Non utilizzare il cavo per disinserire la spina dalla presa.
- Durante la posa dei conduttori di collegamento assicurarsi che non siano danneggiati, schiacciati o rotti e che il connettore non sia umido.
- Controllare regolarmente i cavi di prolunga e sostituirli quando sono danneggiati.
- Non utilizzare conduttori di collegamento difettosi.
- All'aperto utilizzare solo cavi di prolunga appositamente omologati e contrassegnati in modo adeguato.
- Non utilizzare collegamenti elettrici provvisori.
- Non cavallottare mai i dispositivi di protezione né metterli fuori servizio.
- Collegare l'apparecchio con l'interruttore di sicurezza per correnti di guasto (30 mA).

 Il collegamento elettrico o le riparazioni sulle parti elettriche della macchina devono essere seguiti da un elettricista autorizzato o da uno dei nostri centri di assistenza. Attenersi alle disposizioni locali, in particolare in merito alle misure di sicurezza.

 Le riparazioni su altri componenti della macchina devono essere eseguite dal costruttore o da uno dei suoi centri di assistenza.

 Utilizzare soltanto pezzi di ricambio originali. L'utilizzo di pezzi di ricambio e di accessori diversi potrebbe causare incidenti per l'utente. Il costruttore declina ogni responsabilità per i danni da ciò risultanti.

Montaggio

Montaggio della route

- 1 Montare una ruota (1) per lato sull'asse dell'unità premontata. Bloccarla con una rondella e una vite ciascuna. [2 x viti M8x20, 2x rondelle A8,4]

Preparazione alla messa in funzione

 Per garantire un funzionamento ottimale della macchina, attenersi alle norme indicate.

- Posizionare la macchina in un luogo che soddisfi le seguenti condizioni:
 - all'aperto
 - antisdrucchiolo
 - resistenza alle vibrazioni
 - piano
 - esente da rischi di inciampo
 - rapporti di luce sufficienti
- Per una maggiore stabilità durante i lavori con la sega, accertarsi che quest'ultima non possa scivolare via.
- Prima di ogni utilizzo, controllare:
 - se i conduttori di collegamento presentano difetti (incrinature, tagli o simili)
 -  non utilizzare conduttori difettosi
 - se gli inserti in plastica sono in condizioni regolari
 - se la lama della sega è in condizioni perfette
 - il funzionamento della bascula

- Non utilizzare lame incrinata o la cui forma sia stata modificata.
- Non utilizzare lame in acciaio superrapido HSS.
- Sostituire immediatamente gli inserti in plastica consumati o danneggiati.
- Adottare la posizione di lavoro corretta.

Sbloccaggio della staffa di sicurezza per il trasporto

- 2 Spingere la bascula (2) in direzione della lama. In questo modo il gancio di sicurezza (3) viene sganciato.
- 3 Ribaltare il gancio di sicurezza fino a quando non appoggia sull'asse.
- 4 La bascula (2) viene automaticamente portata in posizione di riposo dalla molla di richiamo (11).

Messa in funzione

Senso di rotazione della lama

-  Accertarsi che il senso di rotazione della lama corrisponda sempre a quello indicato sulla cappa di protezione (19) .

Scelta della lama

-  Durante la scelta della lama accertarsi di non utilizzare lame smussate o danneggiate e che il diametro di foratura della lama sia pari a 30 mm (osservare la targhetta sull'apparecchio).

Allacciamento alla rete

Confrontare la tensione specificata nella targhetta con la tensione di rete e collegare correttamente l'apparecchio alla presa corrispondente. Utilizzare la presa con contatto di terra, tensione di rete 230 Volt con interruttore di sicurezza per correnti di guasto (interruttore a corrente di guasto 30 mA).

Protezione: 16 A inerte

L'interruttore di accensione/spegnimento.

Non utilizzare apparecchi il cui interruttore sia difficile da attivare e disattivare. Gli interruttori danneggiati devono essere immediatamente riparati o sostituiti dal servizio clienti.

Accensione



Premere l'interruttore di accensione/spegnimento.



In caso di assenza di corrente, l'apparecchio si spegne automaticamente. Per riaccendere l'apparecchio, premere nuovamente il pulsante verde.

Spegnimento



Premere l'interruttore di accensione/spegnimento.

La lama si arresta entro 10 secondi grazie ad un freno motore integrato.



In caso di freno difettoso non utilizzare la lama, vale a dire quando la lama non si arresta entro 10 secondi dopo lo spegnimento.

Salvamotore



Il motore è dotato di un interruttore di protezione e si spegne automaticamente in caso di sovraccarico. Dopo una pausa di raffreddamento (circa 5 – 10 min.), il motore può essere nuovamente acceso.

Utilizzo della sega



Prima di iniziare a lavorare con la sega, osservare le seguenti norme di sicurezza per minimizzare quanto più possibile il rischio di lesioni.

- Condizioni della lama della sega, dell'inserto in plastica e dado a stella regolari?
- Posto di lavoro in ordine?
- Non mettere in funzione l'apparecchio senza avere prima letto le presenti istruzioni per l'uso, avere osservato tutte le norme specificate e avere montato l'apparecchio nel modo descritto!



Prima di procedere a modifiche o regolazioni della sega (per es., sostituzione della lama, ecc.)

- Spegner l'apparecchio
- Attendere l'arresto della lama della sega
- Disinserire la spina di alimentazione



Prestare inoltre attenzione ai seguenti punti importanti:

- Portarsi al di fuori della zona di pericolo.
- Inserire il legno nella bascula. Segare il pezzo con pressione costante.
- Non rimuovere mai le schegge, i trucioli e simili con le mani.



In ogni caso rispettare tutte le norme di sicurezza.

Istruzioni di lavoro

1. Accertarsi che la sega non possa scivolare via.
2. Inserire il legno nella bascula.



È possibile segare legni fino ad un Ø max. di 270 mm.

3. Afferrare ora la maniglia (14) della bascula con entrambe le mani e premere la bascula in modo uniforme verso la lama. Non effettuare movimenti a scatti!



Evitare che si formi un barbiglio sulla bascula in modo che il pezzo non venga torto durante la segatura.



Non premere la bascula con troppa forza verso la lama. Il numero di giri del motore non deve scendere troppo!

4. Al termine della segatura, la bascula torna in posizione di riposto grazie alla molla di richiamo.



In caso di molla di richiamo (11) rotta o spanata, la bascula non torna autonomamente in posizione. Sostituire la molla di richiamo. Si veda "Sostituzione della molla di richiamo".



Mai segare senza o con una molla di richiamo difettosa!

5. Spostare il legno solo al termine della segatura.

Manutenzione e pulizia

Prima di ogni intervento di manutenzione e pulizia



- Spegner l'apparecchio
- Attendere l'arresto della lama della sega
- Disinserire la spina di alimentazione

Gli interventi di manutenzione e pulizia più approfonditi rispetto a quelli descritti nel presente capitolo devono essere effettuati esclusivamente dal servizio di assistenza.

I dispositivi di protezione rimossi per la manutenzione e la pulizia devono essere rimontati e controllati come prescritto.

Utilizzare solo pezzi originali. Pezzi diversi potrebbero causare danni e lesioni imprevedibili.

Pulizia



Per garantire la funzionalità della sega, prestare attenzione a quanto segue:

- Non spruzzare acqua sull'apparecchio.

- Rimuovere i trucioli e la polvere solo con una spazzola o un aspirapolvere.
- Pulire e oliare regolarmente tutte le parti mobili.

 **Non utilizzare mai grasso!**

 Utilizzare ad esempio olio per macchine da cucire, olio idraulico fluido o spruzzi d'olio ecologico.

- Assicurarsi che la lama della sega sia inossidabile e priva di resina.
- Eliminare i residui di resina dalla superficie della bascula.

 I residui di resina possono essere rimossi con un comune spray per la manutenzione e la cura.

- La lama della sega è un componente soggetto a usura che si consuma con un utilizzo prolungato o frequente.

 **Sostituire** quindi la lama della sega o farla affilare.

Manutenzione

Sostituzione della lama della sega



Prima di sostituire la lama della sega, disinserire la spina di alimentazione.

 **Pericolo di taglio!** La lama è pesante e può essere scivolosa. Indossare guanti durante la sostituzione della lama della sega.

- Non utilizzare lame in acciaio superrapido HSS.
- Non utilizzare lame incrinates o la cui forma sia stata modificata.
- Utilizzare solo lame della sega affilate.

 **Pericolo di ustioni!** Subito dopo il taglio, la lama è ancora calda.

1. Estrarre la spina elastica (4). Nel farlo, tenere ferma la bascula. **5**
2. Abbassare la bascula lentamente verso terra. **6**
3. Bloccare la lama (5) con la spina di tenuta (13) per evitare che si sposti. **7**
4. Allentare la vite (6). **8**
5. Rimuovere la rondella (7), la flangia anteriore della lama (8) e la lama (5).
6. Pulire la flangia della lama (8, 15).
7. Inserire una lama nuova o affilata.

 Prestare attenzione al senso di rotazione corretto della lama: la freccia sulla cappa di protezione e la freccia sulla lama devono essere rivolte nella stessa direzione!

8. Applicare nuovamente la flangia anteriore della lama e la rondella.
9. Bloccare la lama tramite la vite.
10. Infilare le due rondelle (9) sul perno (10). **9**
11. Sollevare la bascula e infilare il perno nel foro (A). **10**
12. Allo stesso tempo inserire la lamiera di chiusura (12) nella guida. **11**

 Potrebbe essere necessario l'aiuto di un'altra persona.

13. Infilare la spina elastica sul perno. **5**
14. Rimuovere la spina di tenuta (13). **7**

Sostituzione dell'inserto in plastica **12**

 Sostituire un inserto in plastica (18) consumato o danneggiato.

1. Allentare le viti dell'inserto in plastica ed estrarlo.
2. Inserire un nuovo inserto in plastica e serrarlo.

Sostituzione della molla di richiamo

 Sostituire immediatamente una molla di richiamo consumata o rotta.

1. Estrarre la spina elastica (4). Nel farlo, tenere ferma la bascula. **5**
2. Abbassare la bascula lentamente verso terra. **6**
3. Rimuovere le due rondelle (9) e la molla di richiamo (11). **9**
4. Infilare una nuova molla di richiamo e le due rondelle di nuovo sul perno.
5. Sollevare la bascula e infilare il perno nel foro (A). **10**

6. Allo stesso tempo inserire la lamiera di chiusura (12) nella guida. **11**

 Potrebbe essere necessario l'aiuto di un'altra persona.

7. Infilare la spina elastica sul perno. **5**

Trasporto



Disinserire la spina di alimentazione prima di ogni trasporto.

1. Spingere la bascula verso la lama. **2**
2. Ribaltare il gancio di sicurezza fino a quando non aggancia. **3**

Trasporto: afferrare la maniglia (14), spingere con un piede sull'asse e ribaltare la sega verso di sé. **13**

In questa posizione è possibile trasportare comodamente la sega. **14**

Appoggio: spingere con un piede sull'asse e appoggiare la sega con cautela.

Magazzinaggio



Spina di alimentazione

- Conservare i dispositivi inutilizzati in un luogo asciutto e chiuso lontano dalla portata dei bambini.
- Prima di un periodo di conservazione di lunga durata prestare attenzione a quanto segue per prolungare il ciclo di vita della sega e garantire un facile azionamento della stessa:
 - Effettuare una pulizia di fondo.
 - Trattare tutte le parti mobili con un olio ecologico.

 **Non utilizzare mai grasso!**

Garanzia

Si prega di fare riferimento alla dichiarazione di garanzia allegata.

Possibili guasti



Prima di rimuovere qualsiasi guasto

- Spegner l'apparecchio
- Attendere l'arresto della lama della sega
- Disinserire la spina di alimentazione

Dopo la rimozione di qualsiasi guasto, mettere nuovamente in funzione e controllare tutti i dispositivi di protezione.

Guasto	Possibile causa	Eliminazione
La macchina non si avvia dopo l'accensione	- Assenza di corrente - Cavo di prolunga difettoso - Motore o interruttore difettosi	- Controllare il fusibile - Controllare il cavo, non riutilizzare i cavi difettosi - Far controllare o far riparare da un elettricista autorizzato il motore o l'interruttore, oppure farli sostituire con pezzi di ricambio originali
Nessuna funzione basculante	Gancio di sicurezza non allentate	Allentare il gancio di sicurezza (3)
La lama della sega si blocca durante il taglio	- La lama della sega è consumata - Avanzamento eccessivo	- Affilare o sostituire la lama della sega. - Lasciare raffreddare il motore e continuare a lavorare con una pressione ridotta
Macchie di bruciatura sui punti di taglio	La lama della sega è consumata	Affilare o sostituire la lama della sega.
La sega vibra	- Lama della sega deformata - Lama della sega non montata correttamente	- Sostituire la lama della sega. - Fissare correttamente la lama della sega
Il meccanismo di richiamo della bascula non funziona	Molla di richiamo rotta o consumata	Sostituire la molla di richiamo
Azione frenante insufficiente (tempo di frenata < 10 sec.)	- Freno difettoso - Disco del freno consumato - Cause diverse	Far controllare o far riparare da un elettricista autorizzato l'interruttore, oppure farli sostituire con pezzi di ricambio originali

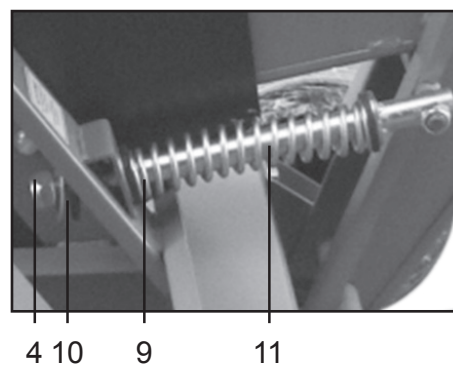
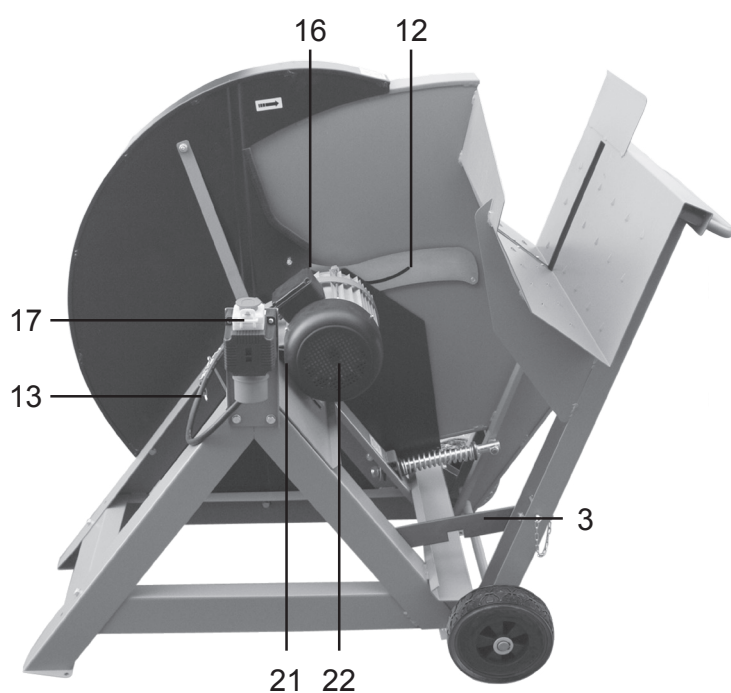
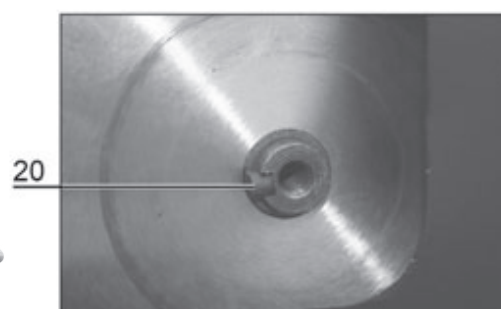
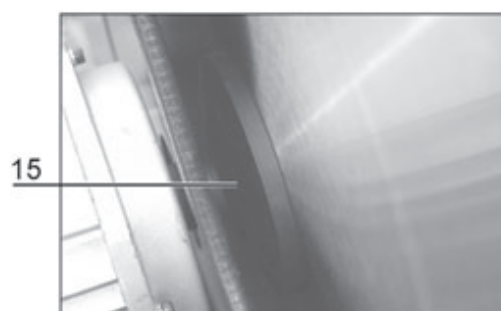
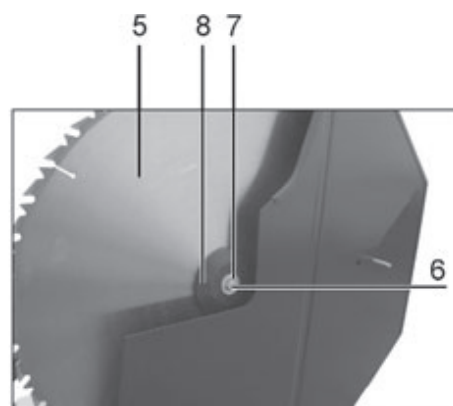
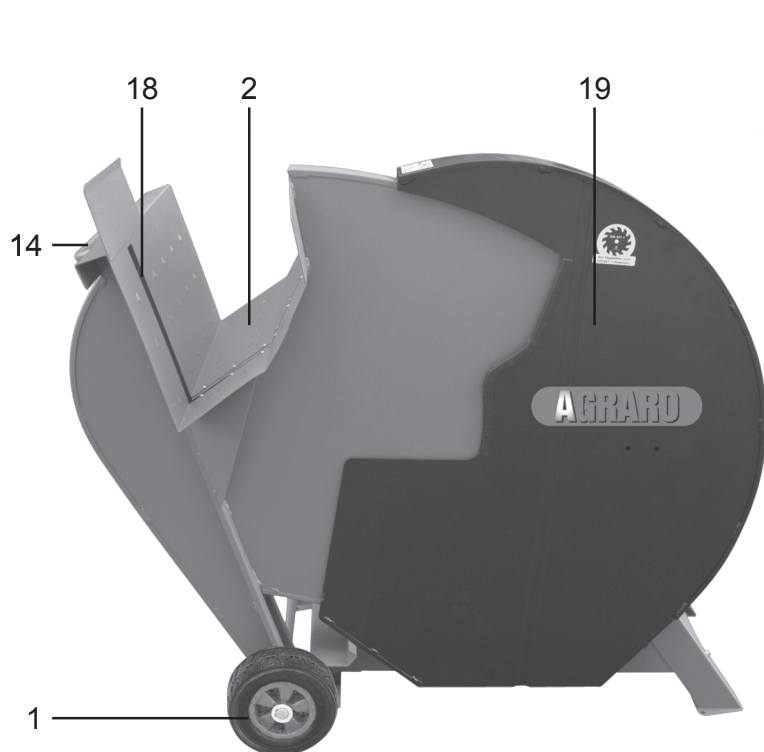
Dati tecnici

Mod.	BS 700-400 HM
Potenza motore P_1	4,0 kW (5,4 PS)
Tensione di rete	400 V~
Frequenza di rete	50 Hz
Diametro della lama max. Ø	700 mm
Foro della lama Ø	30 mm
Ø legno min./max.	80-270 mm

Descrizione dell'apparecchio / Pezzi di ricambio

Posizione	Denominazione
1	Ruota
2	Bascula
3	Gancio di sicurezza
4	Spina elastica
5	Lama – cromo-vanadio – Ø 600 mm
5	Lama – metallo duro – Ø 700 mm
6	Vite
7	Rondella
8	Flangia lama – anteriore
9	Rondella
10	Perno
11	Molla di richiamo

Posizione	Denominazione
12	Lamiera di chiusura
13	Spina di tenuta
14	Maniglia
15	Flangia lama – posteriore
16	Motore trifase
17	Interruttore On/Off
18	Inserto in plastica
19	Cappa di protezione
20	Chiavetta
21	Cappa ventilatore
22	Palette di ventilazione





A series of horizontal lines spanning the width of the page, intended for writing or drawing. The lines are evenly spaced and extend from the left margin to the right margin.

5 Jahre Garantie

5 ans garantie

5 anni garanzia

Die Garantie beginnt mit dem Kauf eines Artikels und endet entsprechend dem Datums-Andruck auf dem Kassenbeleg nach 5 Jahren. Dieser Garantieanspruch wird auch dann beibehalten, wenn ein Gerät in diesem Zeitraum durch ein Neues ersetzt wurde.

La garantie prend effet le jour de l'achat d'un article et expire 5 ans après la date imprimée sur le ticket de caisse. Si un appareil est remplacé par un neuf durant ce délai, vous conservez votre droit de garantie.

La garanzia decorre dall'acquisto di un articolo e decade dopo 5 anni dalla data stampata sullo scontrino. Il diritto alla garanzia viene mantenuto anche se, in questo stesso periodo, un apparecchio è stato sostituito con uno nuovo.

Vertrieb

Distribution

Distribuzione

Landi Schweiz AG
Schulriederstrasse 5
CH-3293 Dotzigen
www.landi.ch

Änderungen in Design, Ausstattung, technische Daten sowie Irrtümer behalten wir uns vor.

Sous réserve d'erreurs ou de modifications dans le design, l'équipement et la fiche technique.

Ci riserviamo il diritto di modifiche nel design, equipaggiamento e dati tecnici nonché di eventuali errori.